# mid Hund Hund in Polen

...... Fernruf Rr. 594 und 595. .....

früher Oftdeutsche Rundschau Bromberger Tageblatt

Unzeigenpreis: Die einspaltige Millimeterzelle 15 Grolchen, Die einspaltige Mellamezeile 125 Grosch. Danzig 10 ba. 60 Dz. Ri Deutschland 10 baw. 70 Goldoffg., übriges Ausland 100°, Ausschlang oon Anzeigen aurschrift und ichwierigem Say 50 7, Ausschlang. — Abeitellung oon Anzeigen aurschriftlich erbeten. — Offertengebühr 100 Groschen. — Hür das Ericheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Blägen wird teine Gewähr ibernommen. Bofffedonten: Bofen 202157. Dangig 2528. Stettin 1847.

Nr. 268.

Bromberg, Donnerstag den 20. November 1930.

54. Jahr.

# Püstet Euch zur Senatswahl! Am 23. November

wählen wir wiederum in geschlossener Front

in der Wojewodschaft Posen

in der Wojewodschaft Pommerellen Nr. 22

## Reine Stimme darf verloren gehen! Wir halten die große Linie!

#### Edle Frömmigkeit . . .

Dantgottesdienft - weil die Deutschen tein Mandat erhielten!

Wieder eine Demonstration vor dem Dentiden Ronfulat in Thorn.

+ Thorn, 18. November. Am Montag vormittag um 11 Uhr wurde in ber Garnisonfirche ein Dant: gottesbienft abgehalten ans bem Brunde, daß bei ben Wahlen in Pommerellen alle Manbare an Polen und keins an die deutsche Minderheit gefallen ift. Rach der kirchlichen Feier bildete sich ein Ing (in der Sauptjache waren es Gifenbahner. Onmnafiaften und andere Schiller, ferner einige Polizeibeamte und Berren in Bivil), ber unter Borantritt der Gisenbahnerkapelle durch die gaupt-straßen maricierte. An der Spige des Umguges wurden drei große Plakate getragen mit Inschriften wie: "Die Kraft der Deutschen ist gebrochen!", "Der Wahlandgang ist die beste Antwort an Treviranus" und "An Stelle der bis: herigen 8 Mandate haben die Dentiden überhanpt teins erhalten!" Aus ber Mitte bes Juges wurden verichiedent: lich Sochrufe auf Pommerellen lant. Der Bug marichierte vor das Dentiche Konfulat. Dort wurde eine Uniprache gehalten und hernach ber haßgefang ber "Rota" ange-

Das hiefige nationalbemokratische "Stowo Pomozifie" begriißt die Beranftaltung bes Dankgottesbienftes, v:rur: teilt jedoch den Strafenumzug und die ichülerhaften Ans: rufe als nicht ber Burbe ber Nation entfprechend

Bir halten Diefen Danfgottesbienft für eine Beleidis gung Gottes. Der ewige Herricher über alle Bölfer hat bestimmt nicht hinter ber Abertennung bes Bahlrechts für Tausende von dentschen Wählern, noch weniger aber hinter ber UngilltigfeitBerflärung bes Grandenzer Mandats ges ftanben. Db mit Gottes Ginverftanbnis bentiche Gubrer in Nordpommerellen eingesperrt, bentiche Bahlhelfer nieber= gefnüppelt und in Thorn felbft bas verleumberifche "bentiche" Flugblatt gegen den Marichall angetsebt murbe, mit beffen Exiftens ichon gur gleichen Stunde ber Prajes bes Pommerellischen Bahlfomitecs, Balerjan Zapola; Stimmenfang für die Regierungslifte trieb, - bas möchten wir billig bezweifeln!

Die Bahlen vom 16. November murden gerade in Bommerellen ohne ben lieben Gott geführt!

#### Antidentiche Demonftrationen in Barichan.

Warichan, 18. November. Geftern abend begaben fich größere Gruppen von polnifchen Studenten jum Rino Ban, mo ein beuticher Film vorgeführt murbe, und veranstolteten eine Demonstration, mobet fie forderten, daß der Film aus dem Spielplan gurudgezogen werbe. Batrend ber Demonstration ericien die Polizei, die die Menge Beritreute. Gin Student murde verhaftet, jeboch nach der Feststellung seiner Personalien wieder auf freien Ruß gefett.

Gine ahnliche Demonstration murbe por bem Rino Capitol veranftaltet. Much hier ichritt bie Polizei ein und nahm drei Stubenten feft. Die nationalbemofratische "Gazeta Barfzawffa" beflagt fich barüber, daß die Polizei "überaus eifrig" vorgegangen fei!

#### Deutsche Broteste.

Bie wir erfahren, werden bestimmt im Bahlbegirf Grandeng und in den drei oberichlefifden Bahl: freifen megen ber vericiedenen Bahlmigbranche Brotefte ber Ansichuffe bes Dentiden Bahlblod's gegen bie Gültigfeit ber Seimmablen eingelegt merben. Boransfichtlich wird aber darüber hinaus auch in an beren

Wahlbezirken Pommerellens und Kongrefpolens gegen die Gültigkeit der Seimmahlen non deutscher Scite pro= teftiert merben.

#### Wah'migbräuche in Posen?

Posen, 19. November. Der "Gazeta Polifa" zufolge ift es ein öffentliches Geheimnis, daß in ben Kreismahlfommissionen die Nationaldemofraten mit 90 Brogent vertreten waren. Schon zwei Tage nach den Wahlen wurden in einigen Kommiffionen Mifbrauche festgestellt, Die barauf beruhten, daß in den Umichlagen, die den Wahlern and gehändigt wurden, sich bereits Stimmzettel mit der Rr. 4 besunden haben. Sofern also der Wähler seine Stimme auf die Liste Rr. 4 abgab, war diese Stimme gustig, hat er aber auf eine andere Lifte gestimmt, fo murbe feine Stimme für ungültig erflärt. Einige Sundert folder Salle murden ametfellos festgestellt. Davon furicht it. a. das Protofoll ber Areisfommiffion Rr. 39. Außerdem wurden im Begirf Mr. 97 107 Perfonen in den Bablerverzeichniffen meggelassen, trot der zuvor eingereichten Reflamationen. Im Zusammenhange mit diesen Tatsachen hat der Re-

aierungewahlfommiffar für den Wahlbegirt Rr. 34 (Pofen Stadt) Dr. Dembinift einen Broteft an den Generalmablfommiffar gerichtet.

#### Korresturen.

Bahricheinlich murbe noch ein fechfter beuticher Abgeordneter gewählt!

Barichan, 18. November. Das endgültige amtliche Wahlergebnis liegt noch nicht vor; man rechnet damit, Saß die Bezirkswahlkommisstonen mit den Zählungen am Mitt-woch fertig sein werden. Doch schon jeht sind in dem bisberigen Ergebnis gemiffe Underungen vorgenommen morden, von benen por allem bie Lifte Rr. 4 (Rationaler Blod) betroffen merden foll. Go heift es, daß in Ralifc, wo diefe Lifte vier Mandate erhalten hat, nach genauer Berechnung das vierte Mandat der Liste 17 (Zionisten) zuerkannt werden soll. Diese Liste würde dann drei Mandate erhalten. In Radom, wo die Liften Rr. 1, 4 und 7 die gleiche Mandatszahl erhie'len, und zwar je zwei Mandate, foll das zweite Mandat ber Lifte Rr. 4 dem Regierungsblod zufallen, ber in biejem Bahlbegirf das dritte Mandat erhalten mirde.

Bie die polnifche Preffe ferner melbet, wird fich die Bahl ber bentichen Abgeordenten im nenen Geim mahr: icheinlich auf fechs erhöhen, ba in Loba Ctabt aus ber Lifte Rr. 17 (Blod ber Berteidigung ber jubifden natios nalen Rechte in Bolen) ein Denticher, und gwar ber ebemalige Cenator auf ber Lifte ber nationalen Minbers heiten, Jojeph Spidermann, in ben Gejm eingirhen

#### Die erfte Geimfigung.

Die erste Sibung bes neugewählten Seim muß fpate = stens für ben 2. Dezember biefes Jahres einberufen werden. Bum Gejmmarichall wird diesmal an Stelle des Cogialiften Dafgnifft ein Mitglied des Regierung 8flubs, bes gablenmäßig farfften glubs im Geim, gewählt werden. Coon jest werden drei Ramen für diefe Randidatur genennt, und zwar Gurft Radgimill, ber ebemalige Ministerprasiden Switalfti und Justizminister Car. Man fpricht aich von Jan Bilfubifi, bem Bruder des Marichalls. Erlangt ber Regierungsflub auch im Cenat die Mehrheit, fo foll der fruhere Minifterpräfident, Oberft Ctawet, jum Marichall gewählt werden.

Es find Gerüchte im Umlauf, daß ein großer Teil ber Minister, die in den Seim gewählt worden find, auf ihr

Mandat verzichten werden.

#### Die Brefter Gefangenen und der neue Geim

Baridau, 19. November. (Eigene Melbung.) Bon den Brefter Gefangenen haben burch bie Bahl in den Bahlfreisen Mandate erlangt: aus der BBG Barlicfi und Gioftois. Bahricheinlich wird auch Dubois in den Seim hineintommen, da ihm ber Bygwolenie-Guhrer Rog, der ein Manbat aus ber Staatslifte ber Bentrolinken erhalt, jein im Kreise Oftrom gewonnenes Mandat überlaffen wird. Rus der Staatslifte werden weiter die Breft-Gefangenen: Bitos (Biaft) und Riernit (Piaft), sowie Liebermann (PPS) Man-

Nach Recht, Gesetz und Sitte follte co unbestreitbar sein, daß die genannten Politifer, welche Seimmandate erlangt haben, auf freien Buß gefest werden mußten, damit fie bie physische Möglichkeit haben, sich für ihre Pflicht als Bolks-beauftragte vorzubereiten. Bis jest ist indessen von einer Freilassung der gewählten Brestgesangenen nichts belannt. Uberdies furfiert in politischen Rreifen ein eigenfüm'iches Gerücht. Danach foll der BB-Klub fofort nach der Bahl bes Seimmarichalls und bes Seimpräfidiums mit bem Un = trage auf Auslieferung der in Breft inhaf= tierten gewählten Abgeordneten an die Ge= richte hervortreten. In normalen Betten pflegt ein berartiger Antrag vom Juftisminifter an ben Geim gu ergeben. Diesmal foll alfo der Antrag des Juftigminifters nicht abgewartet werben. Andererfeits fteht es fest, daß bie Barteien der Bentrolinken die fofortige Freilaffung aller 'n den Seim gewählten Abgeordneten, die verhaftet find, beantragen

über das Schicffal diefes Antrages fann man fich aber feinen Ilusionen hingeben, wenn man fich vergegenwärtigt, daß der BB-Alub 248 Mitglieder gahlt und einen foichen Antrag auf höheren Befehl ohne mit den Augenlidern gu guden, zu Galle bringen fann.

Von den diesmal nicht in den Seim gewählten ebei maligen Abgeordneten befinden sich im Militärgefängnis in Breft-Litowif: aus der PPG: Edward Bettmann, Dieezystam Mastef, Adam Pragier; aus der Bauern-partei: Dobroch, Czestam Olczof, Sawicki, Szapiel, Adamowicz; aus der Wyzwolenie-Partei: Kazimierz Baginffi, Jogef Butet; aus der Nationalen Barrei Alleffander Debifti, Kwiattowifti; aus der NPR: Rirol

#### Liquidierung bon Breft.

Wilna, 19. November. Bie der "Jlustromann Kurjer Coddiennn" erfährt, hat die Wilnaer Eisenbahndirektion tie Beifung erhalten, zwei fpezielle Baggons bereitzuftellen, die fobald als möglich besinfiziert werden follen, um fie nach Breft am Bug ju beforbern. Diefe Baggons jollen jum Transport der ehemaligen Abgeordneten Bermendung finden, die, wie mir feinerzeit melbeten, in Gefang niffen der Städte untergebracht werden follen, wo bie Gerichtsverhandlungen gegen fie ftatifinden

#### Die nicht mehr wiedersehren ....

Baridan, 19. November. In ben neuen Seim werden fehr viele Oppositionsführer nicht wieder einziehen, die als Randidaten in ben einzelnen Begirten oder ans ber Staats= lifte bei ben Bahlen durchgefallen find. Die befanntesten unter ihnen find folgende ehemalige Abgeordnete:

Der Marichall des zweiten Seim Ratai, Pfarrer Banas, ber Prafident ber Ctabt Lodg Biemigeti, ber Gubrer der Bentrolinten in Lodg Rmapinfti, ferner Stancant, Diamand, Rurylowica, alle von ber BPS, der Brafes der Nationalen Arbeiterpartei-Rechten, R. Popiel, die Abgeordneten Butet und Baginifti von ber Wyzwolenie, Rechtsanwalt Bieracfi, ber nativnalbemofratische Gubrer in Lemberg. Ferner fielen pon bere PBS in ben Bahlen durch Saufner, Brodnif und Prager, von der Byzwolenie Thugutt, Fran Rojmowifa und Stolarift, von der Bauernpartei Cieplat.

#### Ueberfremdung.

#### Die Zündholzanleihe unterzeichnet.

Barician, 18. November. (PAI.) Das Finangminifterium tei't mit: Am 17. d. Dt. wurde das Abkommen amifchen dem Finangminifterium und der "Gefellichaft gur Ausbeutung bes Bundholamonopols in Polen", fowie ber schwedischen Zündholzgesellschaft als Garantin der polnischen Befellichaft unterzeichnet. Es enthält: 1. die Berlangerung des Pachttermins des Monopols für die Bundholzfabrifation um 20 Jahre, d. h. bis jum Jahre 1965, sowie eine Anderung der Pachtbedingungen; 2. den Kontratt einer Anleihe in Sohe von 32 400 000 Dollar, verginft mit 61/2 Prozent jährlich. Der Emiffior sturs beträgt 93.

Diefes Abkommen tritt nach der Berabichiedung der entsprechenden Vorlagen durch die gesetzgebenden Körpericaften in Kraft.

#### Dorten amneftiert.

Die Laufbahn eines Sochverräters.

Der vierte Straffenat des Reichsgerichts hat bas Soch verrats verfahren gegen den berüchtigten thei= nischen Separatistenführer Dr. Dorten eingestellt und den Saftbefehl aufgehoben. In dem Beichluß des Berichtshofes heißt es:

"Das gegen den früheren Staatsanwalt Dr. Dorten, geboren am 10. Februar 1980 in Endenich (Landfreis Bonn), eingeleitete Berfahren wegen Soch verrats wird auf Grund des § 1 Abf. 1 und bes § 2 bes Gefetes vom 14. Juli 1928 und auf Grund der Räumungsamnestie vom 5. Oftober 1929, 24. Januar 1930 und 27. Juni 1930 eingestellt. Der Haftbefehl vom 11. Juni 1919 wird aufgehoben."

Bir wollen hoffen, daß mit ber Amnestierung Doriens die letten Beziehungen zwischen dem Reich und bem Separatistenhäuptling erledigt find und bag man nie mehr Grund haben wird, fich mit dem "rheinischen Staatsprafibenten" ju beichäftigen. Gewiß werden bie Erfahrungen von 1919 bis 1923 und die Vorgange nach der Räumung foviel Eindruck bei ihm hinterlaffen haben, daß ihm nicht einfällt, das Rheinland noch einmal mit seinem Besuche zu

begliiden.

Dorten mar vor dem Artege und mahrend bes Rrieges bei ber Staatsanwaltichaft III in Moabit angeftellt, ließ fich aber nach Kriegsenbe nach Bicsbaben gur Aur beurlauben und nahm hier gleich feine Begiehungen gu ben Frangofen auf. Am 2. Juni 1919 ließ er in Bicebaden die "Rheinische Republit" ausrufen und machte fich felbit au ihrem erften "Staatsprafibenten." Am 4. Juni befeste bas "Ministerium" burch einen Sandftreich das Regierungspräfidium. Gine Stunde ipater brangen Biesbadener Bürger in das Amt ein, warfen die neuen Herren auf die Strafe, wobet es nicht ohne Pringel abging, und jagten fie gur Ctabt hinaus. Das mar bas Ende ber Dortenichen Republit. Gin netter Bers, nach ber Melodie "Als wir 1870 . . . " ju fingen, prangte am nächsten Morgen an den Wänden des Polizeipräsidiums:

> Als der Dorten mit Konsorten Rur Luisenstraße 20a 11nd von dorten burch die Pforten Balbigft auf bas Pflafter flog, Ja, das mar ein icones Reft, Mittwoch Abend ift's geweft, Co gibts Siebe für die Liebe Bu bem Freiftaat Deutschland-Beft."

Der Saftbefehl wegen Sochverrats vom 11. Juni tonnte nicht ausgeführt werden, ba Dorten unter fran: abiifdem Rechtsichus ftand. Am 24. Juni aber murbe Dorten von Unbefannten nach Frantfurt a. M. entführt, verhafiet und nach Leivzig gebracht. Auf Borftellungen der Entente bin mußte er wieder auf freien guß gestellt werden. Im Berein mit Smeets, Matthes und anderen Conderbi'ndlern trieb er feine bunflen Blane weiter, bis ber Ruhrtampf 1923 ben Separatiften wieber Oberwasier gab. Aber auch bie "meite Rheinische Republit" vom Herbit 1923. in der Dorten im Guben, Matthes im Rorden die erfte Rolle fpielten, icheiterte an bem einmütigen Biberftande der Rheinländer, wenn auch die tatfraftige Unterftühung der Frangofen und Belgier gewaltsame Mittel gur Unterbrückung bes Berrates nötig machten. 3m Sabre 1925 verichwand Dr. Dorten endgillig aus bem Rheinlande und lebt feit der Beit in guten Berhältniffen in Mizza.

Diefe guten Berhältniffe fann Dr. Dorten fich felbit= verständlich nur durch die Pariser Unterstützungen erlauben. Das Gelb fließt aus benfelben Quellen, die ben Bochverrat Dortens finangierten. Die erften Berfuche, bie Berfunft ber Belber gu verbergen, icheiterten fehr balb an ihrer allau großen Durchfichtigkeit, und man hat auch fpater nicht mehr zu leugnen gewagt, daß frangöfisches Belb bie Triebfeder an der versuchten Errichtung des rheinischen

Freiftaates gemeien ift.

Mit Dr. Dorten verschwindet ein Mann aus ber Beitungsberichterftattung - "Geschichte" fann man fein Treiben nicht nennen -, ber gu ben finfterften Gcfralten der Rachfrie gegeit gehort. Die einmütige Ablehnung feiner Plane burch die Rheinlander, bas mutige Berhalten der Bewohner des besetzten Gebietes in den ichmeriten Zeiten des Ruhrkampfes 1923 überstrahlt aber fo ftart die Umtriebe ber Conderbundler, daß ihre ichwarze Schande den Ehrenschilbe ber Rheinlande nicht beidmust.

ten hat fich endgültig von der Buhne bes öffentlichen Lebens gurudgezogen. Go fehr es gu be = dauern ift, daß er amnestiert werden mußte, so wenig ift au befürchten, bag er fich wieder in feiner rheinischen Deimat. an der er iebes Recht verfvielt hat, feben laft. Gin neues Arbeitsfeld fonnte ihm empfohlen merben: Er fonnte im Berein ber "Amis des Pans Mhenans", ber Sammlung ber geflüchteten Separatiften in Det, fich eifrig in ber Verfassung von Entichliefungen und Protesten betätigen. Der Erfolg murbe ber gleiche fein wie bei feiner Tatiateit im Abeinlande: bie Abeinländer würden noch mehr hellborig werben und noch beffer ertennen, von welcher Ceite aus ihrer Freiheit Gefahr broht, und ihre Theue gum Reiche würde neue Nahrung erhalten.

#### Radita'e Welle im Reich.

Die Jehre der Kommunalwahlen in Baden und Medlenburg.

Der 16. November war ein Wahlsonntag. Nicht nur in Volen sondern auch in Danzig und - stadtparlamentarisch geiehen - auch in Deutschland, wo ingwischen die Ergebniffe der Rommunalwahlen in Baden und Medlen= burg bekannt geworden find. Gie zeigen vor allem, daß diejenigen, die auf ein raiches Abflauen des Raditalismus der Bahler gehofft hatten, im Unrecht waren. Das Gegenteil ift eingetreten, die Rationalsozialisten haben ihren Wahlsieg vom 14. September 1930 nicht nur durchweg auf die Ctadtparlamente, die neu gemählt murden, übertragen. fondern fie konnten trot ber im allgemeinen ftark gefuntenen Babibeteiligung in vielen Orten ihre Stimmensafil weiter erhöhen und find in manche Gemeindevertrefung, in ber es bisber feinen Rationalfogialiften gab, als ftartite, ja als weitaus ftartite Partet eingezogen.

Man mußte fich mundern, wenn es anders mare. Wenn über feche Millionen Bahler gegen die Tatfache ber Tributlaft und der Birticaftstrife mit ihrer jurcht-

baren Folge der Arbeitslofigkeit vor zwei Monaten protestierten. dann besitzen sie jest nicht weniger, sondern mehr Unlag jum Proteft. Die Arbeitslofigfeit hat nicht nur nicht nachgelaffen, bas mare ja fcon aus Gründen des saisonmäßigen Ablaufs nicht denkbar, sondern sie hat sich in diefen zwei Monaten in rasendem Tempo weiter verftartt. Die Bahl ber Arbeitslofen wird jest icon mit 31/2 Millionen angegeben, das find mit den Angehörigen gehn bis amolf Millionen Menschen, die - es ist menschlich durch= aus verftändlich - radikalen Parolen leicht zugänglich find. Die Bahlen gu ben Stadtparlamenten, in benen es um andere als diejenigen Fragen geht, mit denen die Nationalsozialisten ihre Wahlagitation bestreiten, verstärken noch ben Eindruck, daß ber Aufschwung der Nationalfozialisten im ftartften Mage mit ber Entwickelung von Birtichafts= frise und Arbeitslosigkeit verknüpft ift. Go werden ichließ= lich auch feine Grengen fichtbar; benn die Rrife fann und darf fein Danerguftand merden. 3m Frühjahr, wenn dis faisonmäßige Belebung der Birtichaft und Berringerung der Arbeitslofigkeit kommt und die Früchte der Canierungsarbeit, die bie Regierung in Diefen Monaten geleistet hat und noch leisten wird, fich erkennen laffen, wer= ben diefe Grengen überschritten fein.

Einen ebenfo ftarten, ja ftarteren Gindrud, als der neue Mahlsieg der Nationalsozialisten, macht die ich were Niederlage, die die Sozialdemokratie In-nehmen mußte. Sie hat weit über die geringere Wahl-beteiligung hinaus Stimmen- und Mandatsverluste erlitten, die viel einschneibender find als die Mandatseinbuße bei der Reichstagswahl. Aus dem Abbröckelungsprozeß, ben man im September festgestellt hat, hat fich ein Rieber= gang entwickelt, ber um fo mehr zu denken gibt, als es bis= her ja gerade die Sozialdemokratie war, die ihre Anhänger stets vollzählig zur Urne brachte. Die Sozialbemokratie bort auf, die ftarke politische Realität zu sein, mit der man bisher, gern ober ungern, immer rechnen mußte. Die preußischen Landtagswahlen, die früher oder später doch fommen muffen, durften den gangen Umfang der fogial=

demokratischen Abwärtsbewegung enthüllen.

Die bürgerlichen Parteien haben, man fann es nicht leugnen, in diefer Auseinandersetzung zwischen Sozialbemofraten und Nationalsozialisten wieder eine giem lich klägliche Rolle gespielt. Ihre Stimmen- und Mandatsverlufte find zum Teil katastrophal, und fie beichränken fich durchaus nicht auf die Deutich nationale Partei, deren Anhänger den itbergang zu den Nationalsozialisten offenbar am leichtesten finden. Auch die Deutsche Bolkspartet steht, was die Berlufte anlangt, durchaus in Front, von der Staatspartei gar nicht zu reben, und felbit die burgerlichen Ginheit &= Lift en, die in vielen Gemeinden vereinbart wurden, haben die Niederlage nicht verhindern konnen. Die Bahlergebniffe - auch die Rommuniften haben fich übrigens jum Teil noch als aufstrebende Partei erwicsen - zeigen, daß tie Entwicklung, die in der Reichstagswahl zum Ausdruck kam, meiter anhält.

#### Bolen und Deutschland.

London, 18. November. (PAT.) In einem umfangreichen Kommentar gur frangofischen Außenpolitif bringen bie "Time 3" im Busammenhange mit ber Debatte in ber Deputiertenkammer und ber letten Rebe bes frangofifchen Außenministers Briand einen Abschnitt, ber sich mit dem Verhältnis Deutschlands zu Polen befaßt. Das Quai d'Orfan, so heißt es darin, unterstütt feit langerer Beit aktiv die Besserung ber deutschepolnischen Begiehungen. Mus guter Quelle wird mitgeteilt, bag Polen, fofern Deutschland die polnifch = litauische Berftandigung in der Memelfrage unterftuten murbe, mahricheinlich bereit mare, die deutschen Argumente in der Frage bes Beichfel=Rorribors mohlwollend angu= hören; doch wie man sieht, wird ein solcher Schritt nicht be-

Daraufhin hat der polnische Botschafter in London, Graf Cfirmunt, an die Redattion ber "Times" ein

Schreiben gerichtet, in bem es u. a. beißt:

"Da ein Abschnitt des Artifels den Cindruck macht, als ob einige maßgebende polnische Areise unter gewissen Bedingungen den deutschen Argumenten in der Frage des polntichen Korridors Behör ichenken murden, halte ich es für meine Pflicht gu erflaren, bag biefe Del= bung, bie man nicht ernft nehmen darf, nicht aus einer guten Quelle ftammen fann. Reine verantwortlichen Faktoren in Polen murben in eine Diskuffion über die in der Korrespondens der "Times" aufgeworsene Frage eintreten."

#### Der bolliährige Otto.

Das neue Oberhaupt des Hauses Habsburg.

Endlich ift es jo weit . . . das Baus Sabsburg befommt fein neues Oberhaupt: am 20. November vollendet Erabergog Otto, der altefte Cohn bes legten österreichisch-ungarischen Raisers Rarl, fein 18. Lebensjahr. Nach der alten Hausordnung derer von Habsburg, wird bie dynastische Bolliagigfeit mit bem Alter von 18 Jahren erreicht. Comit fann Ottos Mutter, die Exfaiferin Bita, bie bis heute die Rechte des Onnaftie-Sauptes für ihren minderjährigen Cohn interimistisch ausübte, erleichtert aufatmen: ein Mann ift da, ber bie vertrodneten Afte bes alten Baumes mit neuem Leben fullen, bem ohnmächtig gewordenen Sabsburger Arm gur neuen Kraft verhelfen und die uralte Geschichte seines Stammhaufes mit neuem Lorbeer ichmitden foll.

Die Habsburger tonnten fich das altefte Berricherhaus Guropas nennen. Mit dynastischem Stolz konnten fie auf die unendliche genealogische Reihenfolge ihrer fürftlichen Uhnen gurudbliden. Bis in die Mitte des 11. Jahr= hunderts reichten bie fraftigen Burgeln bes alten Baumes gurud - anno 1048 wird von Chroniften ber Stammvater des Baufes, Gerhard Graf non Elfaß, Bergog von

Lothringen, genannt.

Groß und glangvoll ftand einft bas Sabsburgerreich unter den Bolfern: Mit Recht fonnte der großte Sabsburger, Raifer Rarl V., behaupten, daß die Sonne in feinem Reiche nie untergebe. Ginem Raubrittergeschlecht entstammend - icon der Name Babsburg, früher "Sabichtburg", erinnert baran - wanderten die Wilrften ans bem Saufe Sabsburg felten in den Fußtapfen ihres halb legendären Ahnen, des Grafen Rudolph, der als Borbild eines Friedensfürsten galt. Im Laufe der Jahrhunderte führte das Saus Sabsburg ungählige Kriege. Das Ariegsglud mar aber ben habsburgern felten holt: faft alle



Ariege ihrer 800jährigen Geschichte nahmen eine für dieses Herricherhaus ungünstige Wendung. Das Kriegshandwerk wurde den Sabsburgern jum Berberb. Aber alle Schaben und Gebietsverlufte, die das Habsburger Hans als Folge von verlorenen Schlachten erleiben mußte, fonnten burch das Cheglitd wettgemacht werden. Bas Mars ten Habsburgern genommen, gab ihnen immer Juno wieder! Und fo entstand ber berühmte Spruch: "Mögen die anderen Rriege führen, - bu, gludliches Ofterreich, heiratel" Bella gerant alii, tu felix Austria nube.

Unter allen Kriegsfatastrophen, die die Habsburger et litten, mar die Ratastrophe des Beltfrieges die furchts barfte: fie verfette ihnen den Gnadenftog. Wird nicht bas neue Oberhaupt des alten Saufes, der 18jahrige Otto, ben Traditionen feines Gefchlechtes folgend, ben Berfuch machen, burch eine glüdliche Che bas gu retten, mas nach bem Debakel der Donau-Monarchie noch zu retten ift? Trot aller offiziellen Dementis wird immer wieder hartnädig das Gerücht verbretiet, daß Erzherzog Otto als pringlicher Gemahl für die jungfte Tochter bes italienifchen Berricherpaares, die Bringeffin Maria, in Aussicht genommen worden fet. Die Berlobung Ottos mit ber Pringeffin Maria foll, wie behauptet mirb, ein neues feftes Glied in der Rette der italienischen Allianzen schmieden und zwar foll fie als Signal zu seiner Thronbesteigung bienen. Zuerst wird ber ungarische Thron gemeint. Die legitimistische Strömung in Ungarn ift ziemlich frart. Offiziell wird ber ungarische Staat immer noch "Rönig" reich Ungarn" genannt, und das Staatsoberhaupt Horthy betrachtet fich nur als Reich sverwefer und Statthalter ber verwaiften Stephanstrone. Es ift natürlich ichwer nachzuprufen, inwieweit biefe Beiratsperfpeftiven Ottos ihrer tatfächlichen Bermirklichung nahe find. Jedens falls murde ein Sabsburger, bem ausgerechnet Italien gunt Throne verholfen hat, ein "göttliches Schaufpiel" fein.

Richt nur in Ungarn, auch in Ofterreich werden balb die Sabsburger-Unhänger eine regere Tätigfeit entwideln. Schon gingen Berüchte burch die Preffe, daß an die fcmeis zerifden Bundesbahnen fürglich die Anfrage gerichtet mor= den fei, ob Ergherzog Otto die Durchreise durch die Schweig gestattet murbe. Angeblich erfolgte eine Ants wort in dem Ginne, daß Otto unbehindert die ichmeizes rifche Grenze paffieren konne, fo lange er als Privatmann reifen murbe. Wir wollen bier nicht die Frage berühren, welche gefährlichen Komplifationen für den Frieden Mittels europas die Rückfchr des Habsburgers nach Ungarn - geichweige benn nach Ofterreich - nach fich gieben murbe. Es genügt aber die Feststellung, daß folche Berüchte mit erstaunlicher Sartnäckigkeit immer von neuem verbreitet

#### Deutsches Reich.

Dr. Cholg tritt vom Parteivorfit guriid.

Mus Berlin wird gemelbet:

Der Borfitende ber Deutschen Bollspartei, Dr. Schola, hat aus Gesundheitsrücksichten seine Amter als Partei- und Reichstagsfraktions-Borfitender ber Deutichen Bolt 3= partei niedergelegt. Der Parteivorftand ber Deutschen Volkspartet hat einstimmig beschlossen, dem Zentralvorstand den Abg. Dingelden als Parteiführer in Borfchlag gut bringen.

#### Bor dem Start nach Spanien.

Paris, 18. November. Das Dornier-Flugschiff "Do X" hat gestern zwei Demonstrationsflüge über der Gegend von Bordeaux ausgeführt. Obgleich jedesmal etwa 40 Paffagiere, hauptfächlich Sachverständige des frangofischen Lufts fahrtwesens, an Bord waren, hob sich das Flugzeug leicht und elegant in die Luft. Der Ctart gur Beiterreife nach Cpanien foll Mittwoch erfolgen. Auf die Bitte verschiedener spanischer Personlichkeiten wird "Do X" zuerst Santanber anlaufen.

Die Tatfache, baß bas Flugidiff am Freitag auf bem Wege nach Borbeaux bei Ginbruch der Dunkelheit feine Antmort auf feine funtentelegraphischen Bitten um Angabe eines geeigneten Landungshafens erhalten hatte, ift, wie der "Matin" ermittelt hat, darauf zurückzuführen, daß der Funter entgegen ben internationalen Abmachungen nicht auf ber Wellenlänge 600 gearbeitet bat. Die Borbftation verfehrte mit einer beutichen Privatftation auf einer befonderen Gange. Infolgebeffen haben die frangofischen Stationen, die erst Freitag mittag versuchten, der "Do X" Nachrichten ju übermitteln, ihr Borhaben nicht ausführen fonnen. Es war ihnen nur möglich, durch Bermittelung von Schiffen, welche die "Do X" überflogen hatte, die Position des Flugbootes festzustellen. - Dr. Dornier hat fich bet feiner Ankunft in Bordeour für die Bemühungen der frangöfischen Behörden bedanft.

#### Großfeuer in den Etehr-Werfen.

Bien, 19. November. (Gigene Draftme'bung.) 31 den Stenr: Werfen in Stenrbruch brach ein Groffener aus, bas einen erheblichen Materialichaben vernriachte. Der Schaben wird auf 1800 000 Schiffing (etwa 1600 000 3loty)

#### Ein früherer Dzeanstieger als Falichmunger verhaftet.

Bien, 18. November. Auf dem Semmering wurde ber Ozeanflieger Levine, ber gemeinsam mit Chamberlin als erfter den Transozeanflug UEA .- Deutschland gurudgelegt hat, von der Wiener Geheimpolizei verhaftet, als er gerade im Begriff mar, fich nach mehrwöchigem Aufenthalt auf dem Semmering nach Italien gu begeben. Er fteht im Berdacht, mit einem Biener Graveur wegen Anfertigung von Stangen für frangöfische Mungen verhandelt zu haben. Im ersten Berhor bestritt der Flieger jede Schuld.

## Deutsche Rundschau.

Bromberg, Donnerstag den 20. November 1930.

### Vommerellen.

19. November.

Graudens (Grudziadz).

Westversammlung des Katholischen Gesellenvereins.

Am 11. November feierte ber Katholische Gesellenverein Graubeng bie Ginführung bes neuen Borfitenben, Pfarrer Gbaniec, in einer Festversammlung. Um 8 Uhr abends eröffnete der Senior des Vereins Viktor Emvel, ber bis dahin die Leitung innehatte, die Versammlung und begrüßte alle Chren= und Altmitglieder, die Bertreter des Berbandes Deutscher Katholiken. die Bertreterin des Cacilien-Bereins, sowie alle selbständigen Sandwerksmeister und Raufleute, die als Gafte erschienen maren. Es ist auch unser aufrich= tigiter Bunich, äußerte der Senior, daß das gute Berhält= nis zwiichen unseren Vereinen weiterhin besteben und weiter ausgebaut werde jum Bohle beuticher Glaubens= genoffen, aum Wohle und Ruten beutscher Sandwerks= gefellen. Darauf erfolgte die Begrüßung und Ginführung des neuen Gührers.

Der Cenior wies darauf bin, daß Religion und öffent= liches Leben, Staat und Kirche, wie auch werktätige Jugend und geiftliche Rührer, Bereine und Pfarrgemeinde gufammengehören. Der neue Guhrer verfprach, nur im Intereffe des Bereins arbeiten zu wollen. Im Namen des Berbandes Deutscher Ratholifen überbrachte Dr. Bifchoff die berglichiten Glüdwünsche. In längerer Ausführung fprach ber Redner über die Borteile einer engeren Bufam : menarbeit aller beutsch-fatholischen Bereine. Wir mun= ichen eine Berbindung zwischen Arbeit und Studium, Bertfäticen und geiftig Echaffenden, und daß das Beiftige auch im deutiden Sandwerkerftand erhalten bleiben moge. Mit dem Bereinsgruße "Gott fegne das ehrbare Handwert" ichloß der Senior den offiziellen Teil.

× Bevölkerungsbewegung. In der Woche vom 10. bis Bum 15. November 1930 gelangten auf dem hiefigen Standes= amt gur Anmelbung: 24 eheliche Geburten (13 Knaben, 11 Mäbden), fowie 5 uneheliche Geburten (4 Knaben, 1 Madchen), ferner 13 Cheichließungen und 14 Todesfälle, darunter 6 Kinder bis ju einem Jahre (3 Knaben, 3 Mädchen).

Getreideankauf durch bas Militar. Die Bermaltung Intendantur = Materialienmagazins in Graudenz Proviantamteftraße (Promiantoma). Fauft mahrend ber Beit von 8-16 Uhr von Landwirten Safer und Roggen in Mennen bis zu 1000 Kilogramm zu Tagespreifen.

X 3m Prozeß Stanet murbe weiter Rechtsanwalt Alexander Saenwald, der Auffichtsratsvorsichende mahrend ber Amtszeit bes Angeflagten, vernommen. Der Beuge verbreitet sich ausführlich über bie Beziehungen des Angeklagten zu der damaligen Firma Autowifi i Cfa., bei ber der Angeklagte Teilhaber mar und von deren Befällisfeitswechseln er Gebrauch gemacht hat. Auf einer Borftandsfigung fei. als ein Revifor ein Berzeichnis ber Bechiel ber Firma R. i Cfa. vorlegte, bem Direktor Ctanek besmegen protofollarifch bie Unguläffigfeit biefes Berfahrens vorgeworfen worden. Der Zenge hatte icon vorZum Seim durften wir nicht wählen! Darum zeigen wir unfere Ginheit am

23. November

Genatswahl!

In gang Pommerellen geben wir die Stimmzettel der

ber den Angeklagten darauf verwiesen, daß die Firma R. i Sta. schwerlich die Wechsel auszukaufen in der Lage fein werbe. Der Zeuge wird im Laufe feiner Bernehmung wiederholt vom Staatsanwalt und Borfigenden über einige, weniger allgemeines Interesse erheischenden Transaktionen von maggebenden Personen ber Firma Bom. Batt. Ceram. befragt und erteilte barauf die nötigen Ausfünfte. Aus ber Darlegung betreffs eines Bertrages oder einer Defla= ration mit dem Angeklagten geht hervor, daß der Angeflagte Stanet dem Zeugen und einem anderen einflugreichen Auffichtsratsmitgliebe als Sicherheit eine Eintragung auf eine Kutowstische Hypothek zu verschaffen beabsichtigte, mas aber daran icheiterte, daß K. es ablehnte, für Berbindlich= feiten Stanefs aufzukommen. Die Deklaration bezüglich ber Ansprüche an Stanet war ichriftlich abgefaßt, an die Unterschriften erinnert fich ber Beuge nicht mehr. Nieminomifti bestätigt, daß ber Bertrag ichriftlich gefaßt und nur von Frau Stanet unterschrieben mar. Seitens ber Firma Bom. Bakl. Ceram. habe niemand unterzeichnet. Der Angeklagte behauptet, daß Zeuge Szenwald in Anmefenheit des einflugreichen Attionars Sandgelewicz die Vereinbarung unterschrieben habe.

Berinchter Gelbstmord. Ans dem Leben zu icheiden suchte am Montag eine weibliche Person. Zu diesem Zwecke nahm sie ein Quantum Rattengift ein. Die Berzweifelte wurde ins Krankenhaus geschafft, wo fie in wenigen Tagen

ihrer Genefung entgegenfieht. X Eigenartige Flucht. Daß ein Arrestant seinem Transporteur entweicht, ober daß ein Gefangener ben brückenden Gefängnishallen entwischt, tommt ja öfters vor. Wenn aber ein Säftling in Gesellschaft eines - Un= ftaltstangleibeamten in unerlaubte Gerne giebt, fo tit das gewiß ein furioses Geschehnis. Und ein solches ift bergeit aus Graubeng zu vermelden. Hier hatte nämfich ber Buchthausbureaubeamte Bonfowffi eine Beruntreuung in Sohe ven 850 Bloty auf dem Kerbhold. Dies reranlagte ihn, feine werte Berfon angerhalb ber Anftalt

Diddarmfatarrh, Blahungsbeichmerden, Magenverstimmungen. allgemeines Krantheitsgefühl werben sehr oft durch den Gebrauch des natürlichen "Frang-Josef"-Bitterwassers — morgens und abends je ein kleines Glas — beseitigt.

in Sicherheit gu bringen. Er mahlte fich dagu einen gletchgestimmten Genoffen in ber Person eines längere Jahre Straffaft verbugenden Mannes namens Rymtowiti. mit dem er in gewiß nicht lauteren Begiebungen gestanden haben dürfte, und beide verließen am Montag nachmittag 1 Uhr das für fie ungaftliche Saus, um nicht mehr gurudzukehren. Wahrscheinlich haben fie fich ins Ausland begeben oder werden 28 noch trn. Um ihrer habhaft zu merben, ift hinter ihnen ein Stedbrief erlaffen worden.

Schwierige Berhaftung eines entflohenen Säftlings. 3m Juni d. 3. flüchtete aus dem Graudenger Unterfuchungsgefängnis ein wegen mehrerer Gigentumsvergehen festgenommener junger Mann namens Dabrowffi. Am Connabend fah der durch die Herrenstraße (Banffa) gehende Schutymann Siforffi bort einen Paffanten, ben er als den feinerzeit aus dem Gefängnis entwifchten D. erfannte. Bei der Guhrung bes jest wieder festgenommenen Langfingers jum Kommissariat stürzte sich diefer plötlich auf den Beamtea, und es entspann fich ein wütender Rampf zwischen den beiden, in dem es dem Schubmann gelang, feinen Arrestanten gu überwältigen. Bei ber auf ber Polizei vorgenommenen Leibesvisitation wurden bei bem Berhafteten zwe Revolver vorgefunden. Unter ftarter Bedeckung brachte man nun den gefährlichen Ausbrecher erneut ins Untersuchungsgefängnis.

Cine Schaufensterscheibe nach der andern. Im Laden des Rotizuldichen Konfektionsgeschäfts am Marktplat (Annet) wurde in der Racht jum Dienstag eine Schaufensterscheibe eingeschlagen. Es gelang aber, bas bamit verfnüpfte diebische Borhaben nicht gur Ausführung bringen gu laffen, und zwar dadurch, daß man die Täter beizeiten

X Geftohlen wurden dem letten Polizeibericht zufolge: Anna Blatowicz aus Sartowith (Sartowice), Rreis Schwetz, ein Mufikapparat "Sarmonia" und ein Gelbbetrag von 40 Bloty (Gesamtschaden 80 Bloty); Ludwig Dauker, Getreidemarkt (Plac 23 stycznia) ein 70 Bloty Wert besitzendes Schild; Tomafa Stanifgewffi, Grabenftr. (Grobloma) 36. ein Handwagen im Werte von 160 3loty.

X Wem gehören Uhr und Ring? Die Bolizei in Dirichau (Tezew) beschlagnahmte bei einer verdächtigen Person eine goldene Herren= oder Damen-Armbanduhr fowie einen golbenen Fingerring mit braunem Stein (Ropf eines Rreudritters). Diese beiden Gegenstände sollen angeblich einer Perfon in Grandens gestohlen worden sein, die den Diebstahl nicht ber Poligei gemeldet hat. Die biefige Kriminalpoligei ersucht ben Eigentümer ber genannten Sachen, fich bei ihr, Kirchenstraße 15 II (Kościelna), Bu melben.

Bereine, Beranstaltungen 2c.

Birtifcafteverband ftadt. Berufe. Donnerstag Sprechit. 5-71/2 Ub:

Anzeigen-Annahme für Graudeng: Arnold Rriedte. Buchhandlung, ul. Mickiewicza 3.

## Graudenz.

Fachmannifde Beratung - Roftenanichlage ufm. unverbindlich.

............

## Am 16. November d. J. verichied nach langem ichweren Leiden unier langjähriger 12225 Wertmeister Herrmann Bageninecht. Wir verlieren in bem Berftorbenen das Grab hinaus ein ehrendes Ansbenken bewahren werden. Benite & Dudan Teerdestillation, Grudziadz.

Durch den Tod wurde unjer lang-Wertmeifter Serr Herrmann Bagenknecht am 16. November d. 3s. von seinem langen Kranlenlager erlöit. Der zeritorbene war uns durch seinen lauteren Charalter ein lieber Mit-arbeiter, dessen Andenken wir stets bewahren werden. Die Beamten Die Wer arbeiter der Firma Bengie & Dudan, Grudziądz.

> Sandibe fammiung im Bootshauje statt. Tagesordnung:

1. Bericht d. Boritandes, 2. Bericht des Fahrwarts, 3. Bericht des Bootswarts, 4. Neuwahl des Boritandes, 5. Antrage, des Voritandes, 6. Verichiedenes

Unträge sind ichriftlich bis zum 24. 11. an den unterzeichneten Borsigenden zu richten.

Der Borstand i. A. Rud. Domie.

# Achiung!

Um Sonntag, dem 23. November ftimmen wir bei den Genatswahlen

geschlossen

Die Wahllokale und Stimmbezirke sind dieselben wie bei den letzten Wahlen. Im Zweise. sfalle geben die unten benannten Stellen genaue Auskunft.

Besondere St.mmzettelverteiler stehen am Wahltage vor den St.mmlotalen mit Zettel un erer Lite nicht aus. Deshalb veriorat Euch rechtzeitig mt Stimmietteln der Bifte 22. Diese sind bei ben retannten Bertrauensleuten und den nachitehenden Austunftsstellen jederzeit zu erhalten.

Um Wahltage erhalten Sie Ausfunft und Stimmzettel in der Beit pon 8 bis 21 Uhr in folgenden Austunfts tellen:

1. Deutsches Wahlbürd, im Marienheim, Staszica 5, Teleson 845.

Deutsche Volksbant, Staroruntowa 1. Telefon 249 3m Büro Schuhfabrit A. Domte,

Chełmiństa 42/44. Teleson 866. Im Sause Tischlermeister M. Schwarz,

Weuluvenzer Ruververein 3. t
Mittwoch, d. 26. November 1930 gültigen Ausweis oder anderes Dokument, wenn Ihr zur Wahl geht, mit. Melbet uns ichon jest franke ober gebrechliche Wähler zur

Abholung durch Suhrwert. Stellt Euch freiwillig zur tätigen Mitarbeit am Wahltage einer der obigen Auskun,tsstellen am Sonntag zur Versügung.

# der deutschen Liste

Versorat Euch rechtzeitig und ausreichend mit Stimmzetteln der Liste 22. Größere Stimmzetteldepots der Liste 22 sind in folgenden Orten eingerichtet:

Rreis Culm:

Tulm (Chelmno): "Culmer Zeituna", ul. Mariz. Focha 3. Damerau (Dabrowa chelm.): Gutsbesitzer Friz Duwe. Bodwitz (Podwiesk): Besitzer Beter Balzer. Bilbelmsau (Kijewo szl.: Besitzer Erich Märtins. Billisab (Wieldządz): Gasthosbesitzer Ludwig Templin.

Areis Soldau:

Soldan (Działdowo): Tijchlermeister Wilhelm Bannasch. Areis Löbau:

Löban (Lubawa): Buchhandlung Frl. Lucie Raminfti. Areis Graudeng:

Grandens (Grudziądz): Deutiches Wahlbüro ul. Stassica 5, Tel. 845. Rehden (Radzyn): Wilhelm Ediger, Dąbrowjtiego 2, Tel. 26. Lessen (kasin): Bfarrer Favre. Schöntal (Dusocin): Besitzer Kurt Schmodde.

Rreis Schwet:

Schwetz (Swiecis): Deutsches Wahlburo bei Herrn Kurzawa, Klaiztorna 25.

Rlaiztorna 25.
Reuenburg (Nowe): Uhrmachermeister Hugo Noehelmann, Terespol: Hotelbesiher Schulz.
Butowith Bukowiec): Apothetenbesiher Stark.
Bruit (Pruszcz): Borcherding.
Grutichno (Gruczno): Mühlenautsbesiher Pauly.
Schirohlen (Serock): Besiher Riphardt.
Diche (Osie): Tichlermeister Leopold Kaldowski.
Gruppe (Grupa): Tichlermeister Friz Hippte.

Areis Tuchel:

Tuchel (Tuchola): Lehrer Raefer, Ementarna 1.

Areis Konig: Konits (Chojnice): Deutsches Wahlbüro, ul. Dworcowa 22, Tel. 164. Czerit: Frau Mühlenbesitzer Behrendt.

Areis Zempelburg: Zempelburg (Sepólno): Bantverein Zempelburg. Bandsburg (Wiecbork): Rauimann Baleniti. Ramin: Spar- und Darlehnstassenverein Ramin.

Dauerwellen moder. Damenhaaridn.

Ondulation, Kopis u. Gesichtsmass., Kopswäsche, Maniture, Damens u. Herrentzis. Damen- u. Herrentri A. Orlikowski, Ogrodowa 3, am Kilchmartt.

Jung-Mädchenu. Frauenromane beliebter Schriftstelle. rinnen werd, verliehen täglich von 9—6 12221 Bracta 1, part. rechts.

Gold: u. Gilber: münzen fauft **Baul Wodzaf**, Uhrmacher u. Optiter, Torunsta 5.

Intell. Fräulein f.d. Bormittagskunden zu ein. Kinde gesucht. Offerten unt. **W. 12224** an die Geschst. **Arnold** Ariedte, Grudziadz, erb.

Deutiche Bühne Grudziądz.

Billett= Rontrolleure

ührungen können sich ikend, Arnold Rriedte. Nickiewicza 3.

Deutsche Bühne Grudziądz. 12219 Countag. d. 23. Novbr. Toten-Sonmag)

Reine Boritellung. Nächste Aufrührung Sonntag, d. 30. Novbr. um 19 Uhr:

"Sex Appeal Lustipiel von Fr. Lonsdale

#### Thorn (Toruń).

= Bon ber Beichfel. In weiterem Rudgang begriffen betrug ber Bafferstand Dienstag fruh am Thorner Pegel 2,60 Meter über Normal. - Der in den letten Tagen herrichende Sturm machte den Dampfer-, Rahn- und Prahmbesitern am Beichselufer viel gu ichaffen. Gie mußten, auch wegen des hohen Bellenganges, Tag und Racht bereit fein, um das Aufschlagen ihrer Fahrzeuge an ben Steinbofdungen gu verhüten. Durch Bruch von Stangen, Laufbruden usm. murbe teilmeife auch Schaben angerichtet.

v. Unfall bei ber Arbeit. Der bei einem Befiger in Schwarzbruch (Czarnebloto) befchäftigte 17 Jahre alte Arbeiter Malbrant aus Thorn, Kofgaroma 48, geriet am Montag beim Sädfelichneiden mit der rechten Sand an bas Meffer, wobei ihm drei Finger abgeschnitten murben. Der Bedauernswerte murde fofort nach Thorn gebracht, wo er im ftabtifden Arantenhaus Aufnahme fand. \*\*

+ Der Dienstag-Wochenmartt ftand bereits im Beichen des fommenden Totensonntags und fehr viel Rranze und Sträuße aus Tannengrun und fünftlichen Blumen gaben ihm ein ernstes Gepräge. Eier und Butter amen auf 3,20 bis 3,60 bzw. 2,00—2,50, Sahne kostete 1,80—2,00, Glumse 0,40-0,50. Der Gemüfemartt brachte Spinat gu 0,80, Mohrrüben und Kürbis zu 0,10, rote Rüben pro Kilo zu 0,15, Blumenfohl zu 0,20-1,50, Grünkohl zu 0,20, Rosentohl au 0,50-0,70, Zwiebeln au 0,15, Kartoffeln au 0,08-0,05 pro Pfund, Beiß-, Birfing- und Rotfohl maren im Brei,e unverändert, Apfel 0,10-0,70, Birnen 1,00-1,20, Beinerouben und Walnuffe 1,50, Zitronen pro Stud 0,20-0,25. Die Ge = flügelpreife maren unverändert. Infolge des Shneefalls waren weniger Landleute hereingefommen. Das An= gebot konnte die Nachfrage aber befriedigen.

+ Leichenfund. Montag vormittag murde auf bem rech= ten Beichfelufer, ungefähr 400 Meter von Biefes Rampe entfernt, die Leiche einer weiblichen Berfon von etwa 25 bis 30 Jahren und in der Große von etwa 1,60 Meter geborgen. Die Tote mar mit einem ichwarzen Aleide, einem Sweater mit rotblauem Rande, roten Strumpfen, ichwarzen Salbichuhen und einem roten but befleidet. Die Todesurfache tonnte noch nicht festgestellt werben. Der Leichnam wurde pon der Gerichtsbehörde beschlagnahmt und in das Schau= haus eingeliefert.

+ Lant lettem Polizeirapport gelangte am Montag ein Eleiner Diebstahl zur Anzeige und ein Melbevergehen sowie eine Zumiderhandlung gegen die Berkehrevorschriften gur Protofollierung.

In ganz Pommerellen



bei der Senatswahl am 23. XI.

m Dirican (Tezew), 18. November. Auf dem Rangier= bahnhof Liebenhof tam es gestern abend zu einem Ber= tehrsunfall. Infolge Aufeinandersahrens zweier Lotomotiven entgleiften beibe, wobei die Bafferbehälter ein= gedrudt murden. Der Gerätemagen ber hiefigen Rebenwerkftätte murde sofort herbeigerufen. Die Aufraumungs-arbeiten nahmen langere Beit in Anspruch. Der Cahichaben erbeiten nahmen längere Zeit in Anspr ift nicht fehr groß. Glücklicherweise ist niemand verletzt

m Belplin, 19. November. Der Ort Belplin it auf der Testen Minifterratafitung in die Reife ter Städte gesett worden. Pelplin liegt an der wittigen Eisenbahnlinie Dangig-Barichau und ift auch Haltestotion für D-Büge, zählt augenblicklich 5300 Seelen und kefit brei Martte, ein Gleftrigitatemert, eine Dampfmolfcrei und eine Zuderfabrik, welche ca. 500 Arbeiter beschäftigt. Geit 100 Jahren ift Pelplin die Refideng des Culmer Bifchofs.

\* Reuftadt (Wejherowo), 18. November. Am 11. No= vember waren es 50 Jahre, als die Hausangestellte Agnes Grubba in den Dienft des Gartnereibefigers &. Alink eintrat. Diefelbe hat fich mahrend ber langen Beit burch Treue, Bleif und Gemiffenhaftigfeit ausgezeichnet und ift heute noch in ber Familie totig. Die Jubilarin, Die noch fehr rifftig ift, fteht im 67. Lebensjahr und betreut noch ihre 92 Jahre alte Mutter.

#### Freie Stadt Danzig.

\* Bieter ein Ginbruch. In der Nacht jum Montag wurde in die Tabafwarengroßhanolung von Emil Bullat. 2. Damm Rr 8, ein Einbruch verübt, bei dem den Tätern eine große Angahl von Zigarren und Zigaretten in die Bande fie'en. Der Geichabigte hat für die Ergreifung der Täter eine Belohnung von 300 G. ausgefest.

\* Gin "ichwerer Junge" verhaftet. Der Kriminalpolizei in Zoppot ift es gelungen, einen "ichweren Jungen" gu verhaften, der in Zoppot als Bettler von Saus ju Saus ging, mobet er fich taubstumm stellte und den Anskund: ichafter fpielte. Er ift nämlich Mitglied der Gbinger Einbrecherbande, die bie vielen Ginbruche in Boppot auf dem Kerbhols hat. Es handelt fich um den 24 Jahre alten Alois Cimoni aus Goingen, ber in Bolen megen jahlreicher Einbrüche bereits mit Buchthaus vorbestraft ift. Der Täter hat bereits ein Geständnis abgelegt.

#### Der Reuftädter Genfationsbrozek. Die Manipulationen in der Spartaffe.

(Bon unferem Conderberichterftatter.)

Im weiteren Berlauf bes Riefenprozeffes gegen ben früheren Bürgermeifter Rrucannift und Ben. famen die Unterschlagungen und Manipulationen in der Ctadt= sparkafie dur Sprache. Auf Antrag des Staatsanwalts fol= Ien die Angeklagten Peftka und Fras gesondert vernom= men werden. Der Angeklagte Peftka wird abgeführt und Fras zuerft vernommen.

Fras ift feit Mars 1923 in der Sparkaffe angeftellt, erft als Buchhalter, bann als Gegenbuchführer. Er vertrat auch ben Rendanten. Bu den monatlichen Gratififationen bes Bürgermeifters, die anfänglich 50 Blotn und bann 20 Prozent ber Monatsgehälter als Bürgermeifter betrugen, erklärt Fras. daß die Zahlungen auf Grund der Beschlüsse des Auratoriums erfolgt seien. Auch die sogen. 13. und 14. Monategratififation im Jahre 1925 fowie auch die in den folgenden Jahren gezahlten Weihnachtsgratifitationen von je 600 Bloty feien auf Grund folder Beidliffe gezahlt worden. Ala im Mai 1925 die Monatsgratififation auf 20 Prozent des Monatsgehaltes erhöht murde, seien die bereits gezahlten Monatsbeträge, insgesamt 250 3lotn. auf besonderen Bunsch des Angekl. Aruczyński nicht gekürzt

Im Jahre 1927 murde ein Reingeminn von 1606,60 Blotn ermittelt, tropdem tatsächlich ein Verlust von ca. 4000 Bloty bestanden hat. Diefer Gewinn follte dem Refervefonds zufließen Doch beichloß das Auratorium, den Beamten und dem Bürgermeifter in Anerkennung der anten Birtichaft (!) 50 Prozent ber Monatsachälter als Gratifika= tionen für Pilangarbeiten gu bewilligen. Much 2 Monate nach diefer Remuneration bewilligt bas Ruraforium eine weitere Zuschlockoratifikation von je 50 Prozent der Monatsbezüge, natürlich auch für ben Bürgermeifter, tropbem diefer mit den Bilanzarbeiten nichts zu tun hatte. diefe Befdliffe find bem Magiftrat und ber Stadiverordne= tenversamming nicht vorgelegt worden.

Für die Delegation Breifen nach Baricau und Kofen hat der Bürgermeister fich auch aus der Sparkaife Retsevorschüffe von 600 und 500 Bloty gahlen laffen, trots= dem er icon aus der Kauptkaffe bierfür 1500 und 1200 Bloty entnommen hatte. Auch hier ist eine Verrechnung nicht

Mir die Arbeiten bei der Valorisation der Markfonten burften die Sparkaffen bis 1 Rloty pro Konto Gratifikation erteilen. Sier beschloß das Auratorium, ben Beamten 1 Bloty pro Ronto zu bemilligen, mas bei 2238 Konten 2938 Rloty ausmachen durfte. Bei der Berteilung ber Gratififationen rechnete ber Angeklagte aber 4238 Blotn aus, also 2000 Bloty mehr, als zufland. Dem Bürgermeifter follten, trobbem er bier nicht mitgearbeitet hatte, 1200 Blotn aufallen. Sierbei find in den Raffenhiichern und auf bem Balorisationefento gang verschiebene Buchun= gen und zwar 2238 und 2000 Roth vorgenommen worden und fede der Buchungen hat einen anderen Tert. Fras fann biergu nichts erffaren, beruft fich aber auf den Peichluß, der auch die Aufstellung von 4238 Zloty umfaßt. Auch diefer Beschluß lag den Stadtbehörden zur Bestätigung nicht vor.

Bezüglich der Auszahlungen aus dem Arbeitslofen= fonds fagt Fras aus, von der Pojewodschaft habe der Magi= ftrat einen Vorfchuß von 3000 Blotn am 28. 2. 1926 erhalten. Um 2. 3. 1926 habe Krucaniffi 1000 3loty entnommen, wie ihm Pestfa erklärte, als Mückzahlung auf den Vorschuß, und 40 Blotn Reifespesen für die Rahrt nach Thorn. 2000 Blotn find auf Veransassuna der Projewohichaft am 20. 4. 1926 an den Magistrat der Stadt Gönnen gezahlt worden. Die Eintragungen bat Fras nach Angabe bes Peftka gemacht.

Raufmann Borffi hatte 1924 um einen Rredtt nachgesucht. Das Kuratorium bemilligte ihm einen laufenden Kredit von 2000 Bloty gegen Hinterlegung von Wechseln mit Unterschriften von zwei sicheren Bürgen. Ohne von Borffi die Sicherheit zu verlangen, erteilte die Sparkaffe ihm einen Rredit von 5421 Rloty. Als nun Boriff 1926 fich als gahlungsunfähig erflärte, wurde das Debetfaldo Borffis Ende 1926 auf das Korto Marja Borika übertragen, aber für das Rahr 1927 nicht übernommen. Es verichwand eben für brei Rahre gang und nar. erft die Revisionen der neuen Diret: tion ergaben die Fälschung. Fras erklärt, die Umschreibung auf Veranlaffung Peftkas getan du haben, der die Berschleierung aus Angst vor dem Kuratorium machen ließ.

GB beftand feit 1925 ein Ronto Rr. 2 Jofef Leman dowifi = Putig. Auf diefes Konto trug Fras am 1. 1. 1925 einen Abertrag von 2366.49 3totn ein. Gin Borfonto eriftierte nicht, auch ift im Jahre 1924 feine Gintragung in ben Büchern auf dieses Konto erfolgt. Ein Saldo in der Depofiteninventur für 1924 ist auch nicht geführt worden. Fras meint hierzu, Lewandowifi muß ein größeres Markfonto gehabt haben, das valorifiert worden fei. 2. habe felber auch größere Summen eingezahlt und enthoben. Das Gericht ftellt aus den Buchern feft, daß ber Balorifationsfonds in der Inventur per 31. 12. 1924 106 028 Bloty betrug, daß diefe Summe nachträglich gestrichen und in 103 661,65 Blotn geändert ift und daß garabe biefe Differeng von 2866.49 auf bas Konto Nr. 2 als Abertrag neu eingetragen ift und gmar später, da das hierzu verwandte Kontoblatt erst Ende 1925 gedruckt und in der Sparkaffe verwendet murde. Diefe Summe ist dann per 31. 12. 1925 zur Begleichung der Debet-konten Suszeks, Kruczyńskis, Landowskis, Czerwionkas, Beihers und ber Porichiffe Fras und Pefitas verwandt worden. In der Bilang für 1924 ift biefe Gumme auch nicht vorhanden. Fras fann hierzu feine Erflärung geben.

Im Oftober 1926 foll Raufmann Cyrflaff aus der Gparkaffe ein Darlehn von 8000 3lotn entnommen haben. Diefe Summe ift in ben Riffenbuchern nicht gebucht, erft am 31. 12. 1926 ift der Betrag auf die Sparfaffe ber Ctadt Goingen im Konto pro Dinerfe gebucht. Das Gericht ftellt an Sand der Bucher und Belege feft, daß die Stadtfpartaffe Gbinoen biefen Betrag nie erhalten habe, ferner, daß auf dem Konto Diverse dieser Betrag Ende 1927 wieder gutgebrocht ift, und zwar aus dem Erlös der Balorifation der Magistrats- und Atrchenanleihen in der Sparkaffe, da diese Anleihen auf Beranlassung der Wojewodschaft höher aufgewerter werden mußten. Statt diefen Erlös dem Refervefonds zuzuschreiben ober die Markeinlagen beffer aufsuwerten, fei diefe Berbuchung "orgenommen worden.

Beim Inkasso von Wechseln bedienten fich die Angeklagten eines Auverts, in weiches das Geld der Bechseleinlöser floß. Bei Regulierung an die Banten murben Scheds auf

## Wenn Sie ein Piano

reell, gut und billig kaufen wollen, dann beiuchen Sie das reichen haltige Lager der größten Pianofabrik



B. Sommerfeld, Bydgoszcz ui. Sniadeckich 56 und ul. Gdańska 19.

Filiale Danzig, Hundegasse 112. Filiale Grudziądz, ul. Groblowa 4.

Nur ailererfte Referenzen! Günstige Zahlungsbedingungen. — – Langiährige Garantie.

die Bank Polifi ober B. R. D. ausgestellt. In mehreren Fällen find die Beträge in den Büchern überhaupt nicht ent halten, es handelt fich um ca. 8000 Bloty. Fras meint, daß alle Beträge gebucht feien, follte dies jedoch vorgetommen fein, fei dies ans Bergeflichkeit geschehen, da er fehr über: laftet gemefen fei.

Der Angekl. Pe fit a wird ebenfalls in Abwesenheit bes Fras vernommen und macht fast diefelben Erflärungen wie Fras. Er beruft fich auf die Beichluffe des Kuratoriums. Diefe Befdluffe murden nie den Stadtorganen gur Annahme weitergegeben. Bezüglich Borffis aibt er an, Fras den Auf trag gegeben zu haben, das Saldo auf den Namen der Fran B. im Konto Diverfe gu fibertragen. Bu Fras habe er volles Vertrauen gehabt. Fras hat ihn auch mährend feiner porübergehenden Abmefenheit vertreten, eine for melle fibernabe der Kaffe fand nicht ftatt, außer dann, wenn er für mehrere Tage abmesend mar.

Beuge Chraon mar mehrere Jahre Mitglieb des Ruratoriums. Auf bie Frane des Porfibenden, weshalb in einigen Rällen bei Beichluffen fiber Gratifikationen an Rru canniffi nur feine Stimme und die des Michalifi notiert ift, fann er nichts antworten. Er meint, daß Michalifi berech tiot mar, an Abstimmungen teilaunehmen. Abnitch äußert fich auch Beuce Anlarcant. Auch er ift ber Meinung ge wesen, daß Michalffi berechtigt mar, zu stimmen.

Bum Medfelinkaffo merden die Beugen Ruchta, Lan Somffi, Bojemift. Anbandt u. a. vernommen; fie fagen aus, daß fie Infosiomedfel bar eingelöft haben.

Beuge Cyrtlaff mein nicht genau, ob er 8000 3foth erhalten hat. Auf dem Konto fet diefer Betrag nicht aes bucht. Biicher führte er damals nicht. Auch hat er das Geh-Ien ber 8000 Binin ans bem Wechfelbistont nicht bemerkt. Er ftellte einmal feft, daß ihm ein Betrag von 4000 Bloty doppelt belaftet murde. Auf fein Monitum ift dies richtiggestellt worden.

#### Berhängnisvoller Irrtum.

Statt Beilferum - Diphteritisteime.

London, 18. November. In einem Krankenhaus in Medellin (Columbien) wurden durch das Berfehen eines Arates 49 Rinder anftatt mit einem Beilferum mit Diphteritiskeimen geimpft. 19 Kinder find bereits geftorben. Man befürchtet, daß auch die übrigen Kinder den Tod finden werden. Alle Arate in der Ctadt find gufammenbernfen worden, um ihr Außerstes zur Rettung der Kinder zu fun.

#### Kleine Rundschau.

\* Neuer Weltreford im Danerfliegen. Paris, 19. November. (Eigene Drahtmelbung.) Die frangösischen Flieger Boffoutrot und Roffi, die aufgestiegen maren, um einen neuen Weltreford aufzustellen, werden vorausfichtlich noch heute landen, nachdem fie den Beltreford im Streden und Dauerflug bei weitem überboten haben. Am Montag nochmittag hatten sie bereits über 7000 Kilometer hinter fich.

## Thorn.

### Achtung deutsche Wähler der — Deutschen — Liste — Mr. 22

Bersorgt Euch rechtzeitig und ausreichend mit Stimmzetteln bet Liste 22 — Gröfere Stimmzetteldepots der Liste 22 sind in nacht folgenden Orien eingerichtet:

Thorn: Deutides Wahlburo, Rabianita 10 Tel. 817 Culm'ee: Schmiedemeister Bott Podgórz: Raufmann Berner Tel. Torun 677

Gr. Bofendorf: Raufmann Obor,ti Schirpit: Raufmann Gifenhart Clotterie: Besiger Adolph Sellwig Rentichiau: Gutsbesiger Sude Tel. 6.

Schönfee: Garinereibefiner Borrmann Tel. 26 Briefen : Raufmann B. Schafer Tel. 101

Gofflershau en: Baugewerfsmeifter Ridelhann Tel. 31 Strasburg: Rlempnermeifter A. Giefel

Gollub: bei Berrn Apotheter Riefenfeldt Tel. 14. Der deutsche Wahlausschuß.

Damen erlernen 3u. | Sta. felongues

Meine Blättanftall befind. 1. św. Jacóba ( Jalobstr. Gactowsta (Autenrieb).

ich melden

verlauft Epdife.

Bettiaffen.

neu, vertauft billigit gum Totenfell

Arange, Graburauße, Areuze. Täglich frische Biumen, sow, blühende Topipflanzen 12186

R. Saedele, Chelmia, pow. Torun.

aumungsh. pieisw.

Schneiderei bei Bart Rozanna 5. Pension eptl. im Hause. 11910 u. Buichio as 3dult Tapeziermitr. Male Garbarn 11. 11626

Kinderpult Damen, die Wäche. Breisang u. K. 9434 a lich erlern, woll.. tönn. Łazienna 7, 1 Treppe.

trag. Sterlen

Bu vertaufen: Reue Letten, Grifflowo, p. Biotoria, Szosa C elmińska 34. Sredzińska, Chełmia pow. Torun. 12228 porn, 1 Tr. rechts. 12230 (Pomorze), Rynek 2

12229

Blätter träuse Schmidt-Ersurt, til. Blumen, Crepp-Pavier

## Wirtschaftliche Rundschau.

Die Sandelsbilanz im Ottober mit 51/2 Millionen 3loty attiv.

Barichau, 17. November. Den bisherigen Berechungen bes Statistischen Sanptamtes anfolge stellt fich die Sandelsbilang für Polen und die Freie Stadt Danzig im Oktober 1980 wie folgt bar:

Singeführt wurden 831 107 To. Ware im Werte von 202 201 000 Floin, ansgeführt 1751 394 To. im Werte von 207 878 000 Floin. Das Aftivsald von der Handelsbilang im Oftober beläuft sich demnach auf 5 672 000 Floin. Im Vergleich zum September vergrößerte sich die Einsuhr gemichtsmäßig um 38 400 To. und wertmäßig um 11 758 000 Floin, die Aussinhr hinsgegen vergrößerte sich gewichtsmäßig um 4181 To. und wertmäßig um 38 80 000 Floin um 3 968 000 3loty.

Die Getreideansfuhr im Oftober biefes Jahres. Borläufigen Die Getreideanssuhr im Oktober diese Jahres. Borläufigen Schäuungen dusolge ist in der Getreideaussuhr Volens im Oktober diese Jahres ein leichter Rückgang eingereten. An Be i zen wurden im Berichtsmonat insgefamt 10 388 Tonnen ausgeführt, das sind 1000 Tonnen weniger als im September. Die Aussuhr von Roggen betrug 42 448 Tonnen gegenüber 51 931 Tonnen im Bormonat. Die Gerste nausfuhr tellte sich auf 24 463 Tonnen; sie ist im Vergleich zum Vormonat unverändert geblieben. An Dafer wurden, anscheinend im Zusammenhang mit der verhältnismäßig schlechen Ernie, nur 261 Tonnen exportiert.

Die B. J. zur Erteilung einer landwirschaftlichen Anleihe an Polen bereit? Der Baseler Korrespondent des "Justrowany Kurser Codzienny" draftet an die Redaction seiner Zeitung, daß der Aussichtsrat der B. J. Z beschlonen habe, Polen, der Tschecho-slowakei und Rumänien kurze und mittelfristige Anleihen zwecks hebung der Landwirtschaft zu gewähren Eine amtliche Zestätis gung dieser Nachricht liegt zur Zeit noch nicht vor.

fiber die Berhandlungen mit bem Rrenger-Rongern. Bum Stand über die Berhandlungen mit dem Kreuger-Konzern. Jum Stand der Verhandlungen mit dem Kreuger-Konzern erfahren wir, daß die volnische Regierungspresse eine Anleihe von 20 Millionen Dols lar bei einer Berzinsung von 7 Prozent als Aquivalent für die Horderungen Kreugers als entschieden zu gering ansehe, während Kreuger gerade das Gegenteil behanvtet. Boraussichtlich werden die Verhandlungen längere Zeit in Anspruch nehmen. Rebenbei bemerft, werden nach den Bestimmungen des gegenwärtigen Vertrages zwischen der Polnischen Megierung und dem Kreuger-Konzern sämtliche Streichspolzsfahrlien nach Ablauf des Vertrages, das ist im Jahre 1940, Eigentum des Polnischen Staates.

Berftanbigung amifchen ben Banken und Sparkaffen in Polen Berfiandigung zwischen den Banken und Spattagen in Polen. Bon auf unterrichteter Seite wird gemeldet, daß demnächft zwischen dem polnischen Bankenverband und dem Verdande der polnischen Spors und Kommunalkassen Berhandlungen zwecks einheitslich er Riegelung der Zinspolitif bei Spareinslagen agenäpit werden sollen. Gegenwärtig besteht keinerlei Berbindung zwischen den Privatbanken und dem Sparkasen, worans häusig Meinungsverschiedenheiten und andere ungünstige Folgen ensischen.

Volgen entstehen.

Die Privatbanken nach der Diskonterhöhung und den Areditzrestribtionen der Bank Polsti. Trotz der Diskonterhöhung der Bank Polsti von 7 Prozent auf 7½ Prozent haben die privaten Aftienbanken in Polen den Diskontsat von 11 Prozent nicht ershöht. (Erstsassigen Firmen werden nur 10 Prozent berechnet). Wie wir ersahren, bemühen sich gegenwärtig die privaten Bankkeite Polens um eine gesetzliche Genebmigung sir die Erhöhung der Döchsteinen auf 12 Prozent, und zwar auch im Sinblid auf die Areditrestriktionen der Bank Polsti. Die Einlagen werden mit 6—7 Prozent für Plotynoten und mit 5—6 Prozent für Dollarnoten verzinst. Von einer Erhöhung dieser Einlagezinsen kann vorläufig utch die Rede sein. nicht die Rebe fein.

uichi die Rede sein.

Der Auftragsbestand in der Metalls und Maschinenindustrie.
Der neuesten Ausgabe der "Statistischen Rachrichten Volens" aufolge sind Ansang Oktober dieses Jahres 436 Betriebe mit einer Arbeiterzachs von 86 597 seltgestellt worden. Über den Auftragsbestand sind folgende Angaben gemacht: gut 1.8 Prozent (Ansang Seviember 2.2 Prozent, Ansang Oktober 1929 8.3 Prozent), mittelmößig 40,2 Prozent (87.2 Prozent und 56.3 Prozent), und schlecht 185,5 Prozent (60.6 Prozent und 35.4 Prozent). Die Zissen bestehen sich auf die Metallindustrie und weisen keinennenswerten Anderungen zum Vormonat auf, während sie gegenüber dem Vorjahr eine nicht unwesentliche Verschlechterung zeigen. Hir die Maschin ein nicht unwesentliche Verschlechterung zeigen. Hir die Maschin eine nicht unwesentliche Verschlechterung deigen. Hir die Maschin eine nicht unwesentliche Verschlechterung deigen. Hir die Maschin eine nicht unwesentliche Verschlechterung deigen. Hir die Maschin gut 4.8 Prozent (6,8 Prozent und 10,9 Prozent), mittelmäßig 18.7 Prozent (82.8 Prozent und 84.4 Prozent). — Die Lage der Maschinenindustrie Ansang Oktober ihres Jahres hat sich sowohl gegenüber dem Vorwonat als auch gegenähre Oktober 1929 wesentlich verschlechtert. über Ottober 1929 wefentlich verschlechtert.

Jahres hat sich sowohl gegensüber dem Bormonat als auch gegensüber Oftober 1929 wesentlich verschlechtert.

Die polnische Etahlindustrie fordert eine Reform der Verzollung ansländischen Stahls. Aus polnischen Industriefreisen wird gemeldet, daß die Einkuhr ausländischen Stahls. Nus polnischen Industriefreisen wird gemeldet, daß die Einkuhr ausländischen Stahls in hohem Maße durch die schlechte Konstruktion des polnischen Islätätis begünstigt werde. Rach den gegenwärtigen Bestimmungen des Jostariss schwankt die Zollbelastung zwischen Gund 109 Prosdent des Barenwertes, wobei der Zollsch jeweils nach einer einsgehenden Prüfung der äußeren Biderlandskähigteit des importierten Stahls festgeset wird. Wie dieselben Gewährsleute bedaurten, benußen die ausländischen Lieferanten verschiedene Kunstgeise, um hohe Berzollungen zu vermeiden. Unter anderem seizen sie die Widerstandskähigseit der üngeren Stahlslächen herah, während der Kern eine viel böhere Widersandskähigseit ausweist. Auf diese Weise erreichen sie ihr Riel. Um diesem "übel" (immer nach der Auffagung dieser polnischen Kreise) vorzubengen, haben die interessiserten Industrien Polens bei dem zukändigen Ministerium die Forderung erhoben, eine andere Prüfungsmethode in dem nenen Zolltarif vorzusehen, und zwar soll eine demische Analvse einnessändischen Lieferanten ein entsprechendes Renanis über die demischen Lieferanten ein entsprechendes Renanis über die demischen Lieferanten ein entsprechendes Renanis über die demischen Zusennis über die demischen Staken der Rechnung und unter Aussicht der Zollbedörden vorzusehen. Auf diese Beinum der Russficht der Ausländische Stahleinfuhr betrossen, die Wollen die durch die ausländische Stahleinfuhr betrossen, der Manden Berte gegen die ausländische Stahleinfuhr betrossen polnischen Berte gegen die ausländische Einsuhren antämpfen.

Die Kinanalage Pommerellens. Die Kreditrestriffinnen der

turrenz ankämpfen.
Die Finanzlage Pommerellens. Die Kreditrestriktionen der Bank Bolisti haben auf die Finanzverhältnisse der Bojewodichaft Kommerellen einen ungünktigeren Einstrukten. Bojewohigaft baben auf die Finanzberhaltnisseren Einsstuß ausgeübt, als ursprünglich angenommen wurde. Benn auch die meisten Banken mit eigenem Kapital baw, mit den Einlagen über Alienten operteren, wurde doch der Rediskont bei der Bank Polski verhältnismäbig starf in Anspruch genommen, aumal gerade in der letzten Zeit Idotpeinlagen zurückgezogen und in Devissen umgeweckelt wurden. Ansolge der Berminderung des Eigenkapitals im Zusammenhang mit dem Kücksluß der Einlagen mußten die Banken Pommerellens von einem Teil der Bechselzseichäfte Abstand nehmen, vor allem solchen, deren Laufzeit zu lang war, um von der Bank Polski rediskonitert zu werden. Es versautet, daß dadurch eine ganze Anzahl von Unternehmungen in Zahlungsschrierizkeiten geraten ist, mährend andere ihre Broduktion insolge Mangels an Geldwitteln einschräuken mußten. Im Oktober wurden im Bereiche der Eraude nazer Ind ust rie en und Hangels and be and be läße am mer 17 neue Geschäftsaussichten, 19 Verslängerungen von Geschäftsaussichten und 5 Konkurse gemeldet. Im Bereich der Bromberger Induktries und Handelskammer wurden 3 Geschäftsaussichten und Konkurse verzeichnet. Die Bechselsprocken gingen im Bromberger Bezirk zursick, stiegen jedoch im Graudenzer Bezirk. Graubenger Begirt.

#### Firmennamrichten.

Berhütungsverfahren. In der Angelegenheit des Berhütungsberfahrens über das Bermögen des Kaufmanns Vaul Helfft in Bruß, Kreis Konits, wird der Termin für eine allgemeine Wählerverfammlung zwecks Abstimmung über das Berfahren für den Dezember, 10 Uhr vormittags, im Kreisgericht zu Konits, Zimsmex 14. anbergunt mer 14, anberoumt.

Iwangsverfauf. Das in Bromberg, Sedanstraße (ul. Cho-cimfa) 11 gelegene, im Grundbuch Bromberg. t. 22 Mr. 1770, auf den Namen bes Kaufmanns Max Cichon eingetragene Grundsück wird auf dem Wege der Bersteigerung am 20. Januar 1931 um 11 Uhr vormittags im Bromberger Kreisgericht, Jimmer 13, öffentlich verfauft. Das Grundstück besteht aus einem Wohnhaus nit Oof und Garten und einem Stall, es umfast inksgesant eine Klade von 2 Ur 98 Duadratmeter. Der Bermerf über die Vonngsversteigerung wurde im Grundbuch am 6. August 1980 ein-getragen

Konfurse. In der Angelegenheit des Konkursverfahrens gegen die Firma Wielfopolika Papiernia T. A. in Bromberg wird ein Termin zur Prüfung der angemeldeten Gläubigeransprüche auf den 11. Dezember 1930 um 9 Uhr vormittags im Bromberger Kreisgericht, Zimmer 13, sestgeset.

#### Geldmarkt.

Der Mert für ein Gramm reinen Goldes wurde gemäß Ber-fügung im "Monitor Boliti" für den 19. November auf 5.9244 Zioty

Der Ziotn am 18. November. Danzig: Ueberweisung 57,63 bis 57,77, Berlin: Ueberweisung 46,90—47,10. London: Ueberweisung 43,35. Newhort: Ueberweisung 11,2, Brag: Ueberweisung 377,25. Wien: Ueberweisung 79,42—79,70. Zürich: Ueberweisung 57,80.

| Warichauer Börle v.18. November. Umlätze. Berlauf — Rauf. Belaien —, Belgrad — Budavest —, Busarest —, Danzia —, Selsinafors —. Eranien —, Hosland 359.02. 359.92 — 358.12. Japan —. Ronstantinopel —. Ropenhagen 238.57, 239.17 — 237.97, London 43.32\*/.. 43.43\*/.. — 43.22. New yors 8.915. 8.935 — 8.895. Oslo —, Baris 35.04. 35.13 — 34.95. Braa 26.45, 26.51 — 26.39, Miaa —. Ctodholm —, Echweiz 172.95. 173.38 — 172.52 Tallin —, Wien 195.60, 125.91. — 125.\*9. Italien 46.71\*/., 46.83 — 46.60. Greihandelssurs der Reichsmart 212.59.

Umtlicke Tenien-Noticrungen der Danziger Börle vom 18. November. In Danziger Gulden wurden notiert Devilen: London —,— Bd. —,— Br., Memyort —,— Gd. —,— Br., Ferlin —,— Gd. —,— Br., Memyort —,— Gd. —,— Br., Voten: London 25.00 Gd., 25.00\*/4 Br... Berlin 122.53 Gd., 122.83 Br., Newyort —,— Gd., —,— Br., Follandors —,— Gd., —,— Br., Ropenhagen —,— Gd., —,— Br., Gellinafors —,— Gd., —,— Br., Oslo —,— Br., Oslo —,— Br., Warichau 57.63 Gd., 57,77 Br.

#### Berliner Devilenturie.

Offiz. Distont- läge	Für drahtlose Auszah- lung in deutscher Mark	In Reichsmart 18. November Geld Brief		In Reichsmart 17. Rovember Geld Brief	
4,5 %	1 Amerita	4,193	4,201	4,192	4,20
5°/0	1 England	20,38	20,40	20,359	20,399
40%	100 Solland	168.65	168.99	168.56	168,90
-	1 Urgentinien	1.44	1.444	1.438	1.442
50	100 Norwegen	112,11	112,33	112,10	112,32
5%	100 Danemart	112,10	112,12	112.11	112.33
-	100 Island	92,00	92.18	\$2.00	92,18
4.5 %	100 Schweden	112,51	112.73	112.52	112.47
3.5 %	100 Belaien	58,445	58.565	58.45	58.57
7%	100 Statien	21,945	21,985	21.945	21,985
3%	100 Frantreich	16,458	16,498	16,461	16.501
3.5 %	110 Schweiz	81,27	81.43	81.22	81,38
5.5 %	100 Spanien	4: 95	46.05	47.80	47.90
8 -	1 Brafilten	0.415	0.417	0.421	0.423
5,48 %	1 Sapan	2,080	2,084	2,078	2,082
_	1 Ranada	4,195	4.204	4,195	4,203
-	1 Uruguan	3,327	3,333	3,327	3,333
5%	100 Tichechoflowat.	12,432	12,452	12,429	12,449
7%	100 Finnland	10,552	10.572	10.552	10,572
_	100 Eftiand	111,63	111.85	111.64	111.86
	100 Lettiand	80.68	80.84	80.68	80.84
8%	100 Bortugal	18.81	18.84	18.80	18.84
10 %	100 Bulgarien	3,037	3,043	3,037	3,043
6 %	100 Jugollawien .	7.418	7.432	7.418	7,432
7%	100 Deiterreich	59.015	59,135	59.035	59,155
7.5 %	100 Ungarn	73,31	73,45	73,32	73,46
6%	100 Danzig	81,41	81,57	81.40	81.56
- "	1 Turtet	-	-	-	
9%	100 Griechenland .	5,435	5,445	5,435	5,445
10	1 Rairo	20.88	20,92	20,885	20,928
9%	100 Rumanien	2,430	2,494	2.49	2,494
- 0	9Borichau	46.523	47.12	46.90	47.10

Aftricher Börse vom 18. November. (Amtlich.) Warlchau 57 80, Baris 20,26, London 25,1.5'1, Newport 5,1587'1, Belgien 71,95, Italien 27,01, Spanien 56,75, Amsteroam 207,52'1. Berlin 122,93, Opien 72,63, Siocholm 138,32'1, Islo 138,00, Ropenbagen 138,00, Sofia 3,74'1, Paga 15,30'1, Budavest 90,23'1, Belgiad 9,12'1, Athen 6,67'1, Ronstantinopel 2,44'1, Butarest 3,66'1, Selsingtors 12,98, Buenos Aires 1,77'1, Totio 2,56, Privatdistant 1'1,6 PCt.

Die Lant Polift zahlt heute jür: 1 Dollar, ar. Scheine 8,89½, 31., 1 Bjd. Sterling 43,16¾, 31., 100 Schweizer Franken 172,27 31., 100 keutiche Mart 211,79 31., 100 Tanziger Gulden 172,56 31., 11chech. Krone 26,35 31., dieter. Schilling 125,10 31.

#### Attienmartt.

Pojener Börse vom 18. November. Fest verzinsliche Werte (Motierungen in Prozent): hproz. Konvertierungsanleihe 49 G. 4proz. Investierungsanseihe 100 G. 8proz. Dollarbriese der Vosener Landschaft 92—91,50 + 4proz. Konvertierungspriandbriese 37,50 G. 8proz. Wohnungsobligationen der Stadt Posen 88 G. 8proz. Pfandbriese der Westpolnischen Kreditgesuschaft in Posen 91,50 G. — Bank und Industriese Kreditgesuschaft in Posen 91,50 G. — Bank und Industriese Kreditgesuschaft in Posen 91,50 G. — Bank und Industriese Kontrols Kreditgesuschaft in Posen 91,50 G. — Bank und Industriese Kontrols Vosenschaft in Posen 91,50 G. — Bank und Industriese Vosenschaft in Posen 91,50 G. — Bank und Kreditgesusch Vosenschaft in Posen 91,50 G. — Bank und Kreditgesusch Vosenschaft in Posen 91,50 G. Derzisch-Victorius 24 G. (G. — Rachfrage, + — Umsäge.) Tendenz: größeres Interesse und Belebung bei allen Papieren.

#### Broduttenmartt.

Getreide, Mehl und Futtermittel. War schau, 18. Rovember. Amfliche Notierungen der Getreides und Warenbörse für 100 Kg. Karifät Baggon Warschau; Marktpreise: Roggen 18,75—19, Beizen 27—28, Einheitshaser 21—23, Grühgerite 19—20, Braugerite 24—25, Luus-Weizenmehl 60—70, Weizenmehl 4/0 50—60, Noggenmehl noch Vorschrift 35—36, grobe Weizenkehl 4/0 50—60, Noggenmehl noch Vorschrift 35—36, grobe Weizenkehl 4/0 50—60, Moggenmehl noch Vorschrift 35—36, grobe Weizenkehl 15—16, mittlere 18—14, Roggenkleie 10,50—11, Leinkuden 28—29, Rapskuden 20—21, Speize-Felderhen 27—30, Viktoriaerhsen 34—38, Kotklee 180—220, Weizelee 300—400. Umsätze gering, Tendenz ruhig.

Eetreidenotierungen der Bromberger Indig.

Cetreidenotierungen der Bromberger Indig.

Sandels.ammer vom 18, November. (vroßhandelspreise für 100 kg.)

Weisen 23, t0-25,00 31., Roggen 16, 70-17,40 31., Mahlgerite
19,00-20,50 31., Braugerlte 24,00-26,00 31., Felderbien —— 31.,

Valtoriaerbien 27,00-30,00 31., Hajer 17,00-18,00 31., Fabrittartoffeln —— 31., Speisetartoffeln —— 31., Kartoffelfloden
—— 31., Weizenmehl 70°, —— 31., do. 65°, —— 31., Roggenmehl 70°, —— 31., Weizenklete 12,50-15,00 31., Roggentiete
10,50-11,25 31. Engrospreise jranto Waggon der Aufgabeitation Tendenz: ruhig.

Berliner Produttenbericht vom 18. November. Getreide-und Deljaaten für 1000 Kg. ab Station in Goldmart: Weizen märt., 75—76 Ka., 250,00—251.00, Roggen mart., 70—71 Kg., 153,00—155,00, Braugerste 186.00—212,00, Tutiers und Industriegerste 170,00—180,00, Safer mart. 141,00—151,00, Waais——.

Safer mark. 141,00—151,00, Wals ——.

Bür 100 Ag.: Weizenmehl 29,00—37,50, Roggenmehl 23,90—27,00, Weizentlete 8,25—8,75, Roggentlete 8,00—8,50, Vittoriaerbien 25,00 bis 31,00, Al. Speileerbien 24,00—26,00, Futtererbien 19,00—21,00, Vittererbien 19,00—20,00, Vittererbien 19,00—21,00, Vittererbien 19,00—20,00, Vittererbien 17,00—18,00, Widen 17,00 bis 20,00, Lupinen, blaue ——. Lupinen, gelbe ——. Seradella——. Rapsiuchen 8,50—9,25, Leintuchen 14,70—15,00, Arodenitofien 5,50—6,00, Sopa-Extrationsichroi 12,40—13,00, Rartoffelstlocken

Die Produttenborfe eröffnete auf allen Marttgebieten in freundiicherer Haitung.

#### Materialienmarit.

Edelmetalle. Berlin, 18. November. Gilber 900 in Stäben das Ag. 49,50—51,50, Gold im freten Berkehr das Gramm 2,80 bis 2,82, Platin im freien Berkehr das Gramm 5—7 Mark.

Berliner Dietallborie v. 18. Rovember. Breis für 100 Rilogr. Berliner Metallborie v. 18. Avvember. Breis jur 100 Andyt. in Gold-Mark. Clektrolyttupfer (wirebars, prompt cif. Hamburg. Bremen oder Rotterdam 114,00. Remalted-Blattenzint von handels-üblicher Beichaffenheit —, Driginalhüttenaluminium (98—99%). 170, do. in Walz- oder Draht-Barren (99%). 174, Reinnickl (98—99%). 350. Untimon-Regulus 51,00—53,00. Feinfilder für 1 Kilogr. fein 49,50—51,50. Gold im Freivertehr —, Platin —,—. Wer von den



## Post-Abonnenten

bie Deutsche Rundichau für ben Monat Dezember noch nicht bestellt hat, wolle das Abonnement heute noch bei dem zuständigen Bostamt erneuern.

#### Viehmartt.

Posener Viehmarkt vom 18. November. (Amtlicher Martt-

bericht der Preisnotierungstommission. Es wurden ausgetrieben: 636 Kinder (darunter 82 Ochsen, 161 Bullen, 393 Kühe), 1820 Schweine, 500 Kälber, 278 Schafe; zusammen 3234 Tiere.

Man zahlte für 100 Kilogramm Lebendgewicht in 3loty Preise loto Biehmarkt Bosen mit Handelsunkosten):

(Preise loto Biehmartt Polen mit Jandelsuntoiten):

Rinder; Ochien: vollfleiich... ausgem. Ochlen von höchitem Schlachtgew., nicht angelp. 128—136, vollfleiich... ausgem. Ochlen bis 3u 3. 120—126, junge, fleischige, nicht ausgemältete und ältere ausgemästete —, mäkio genährte iunge, gut genährte ältere —. Bullen: vollfleischige, ausgemästete von höchstem Schlachtgewicht 112—124, vollfleischige, ausgemästete von höchstem Schlachtgewicht 112—124, vollfleisch... iungere 100—110, mäkia genährte füngere und aut genährte ältere 88—98, mäßia genährte 76—80. Rühe: vollfleischige, ausgemäst. von höchstem Schlachtgew. 130—140, Mastitübe 114—124, gut genährte 96—104, mäkia genährte 70—80. Färler: vollfleischige, ausgemästete 126—136, Mastitärien 170—120, gut genährte 94—104, mäkig genährte 80—86. — Jungvieh: gut genährtes 80—90, mäkig genährtes 78—80.

Rälber: bestes Masivieh (Doppellender) —,—, beste, gemästete Rälber 130—140, mittelmäßia gemästete Rälber und Sauger bester Sorte 114—124, gut genährte 104—110, mäßig genährte 86—100.

Schafe: Stallichase: Masstlämmer und jüngere Masshammel

Sch af e: Stallichase: Mastlämmer und jüngere Masthammel —,—, gemästete, ältere Hammel und Mutterschafe 130—142, gut genährte 104—110, mäßig genährte —,—.

Schweine von 180–180, silogramm Lebendgewicht 170–178, vollfleischige von 180–150 Kilogramm Lebendgewicht 170–178, vollfleischige von 180–120 Kilogramm Lebendgewicht 162–168, vollfleischige von 80–100 Kilogramm Lebendgew. 152–160, fleischige Schweine von mehr als 80 Kilogr. Lebendgew. 144–150, Sauen und jpäte Kaftrate 150–160. Bacon Schweine 146–152.

Marktverlauf: ruhig.

Danziger Schlachtviehmartt. Umtl. Bericht vom 18. November. Preise für 50 Rilogramm Lebendgewicht in Danziger Gulden.

Man zahlte für 1 Bfd. Lebendgewicht in Goldpfennigen:

Man zahlte für 1 Pfd. Lebendaewicht in Goldpjennigen:

D ch je n: Gemästete höchsten Schlachtwertes, jüngere 41–43, ältere —,—, vollsleischige, jüngere 34–37, andere ältere —,— Bullen: jüngere, vollsleischige, böchsten Schlachtwerts 38–40, sonstige vollsleischige ober ausgemästete 33–36. sleischige 27–30. Kühe: Jüngere, vollsleischige, böchsten Schlachtwerts 35–37, jonlige vollsleischige ober ausgemästete 28–31, sleischige 20–23, gering genährte bis 18. Kärsen (Kalbinnen: Bollseischige, ausgemästete, döchsten Schlachtwerts 41–43, vollsleischige, ausgemästete, döchsten Schlachtwerts 41–43, vollsleischige 27–20. Kreiser: mäßig genährtes Jungvieh 22–25. Kälber: Doppellender bester Mait —, beste Mait und Saugstälber 68–71, mittlere Masseu, Saugstälber 57–60, geringe Kälber 25–30. Schaie: Masseuschier To-60, geringe Kälber 25–30. Schaie: Masseuschier Masseuschier Masseuschier und gut genährte Schafvieh hoher und seinährte Schafvieh hoher und senährte Schafvieh hoher und senährte Schafvieh hoher und senährtes Schafvi

Auftrieb: 39 Chien, 98 Bullen, 160 Kühe, zui. 297 Rinder. 89 Kälber. 95 Schafe, 1463 Schweine.

Marktverlauf: Rinder: ruhig; Ralber und Schafe: geräumt; Schweine: ruhig.

Bemerkungen: Die notierten Preise find Schlachthofpreise. Sie enthalten sämtliche Untosten des Handels einschl. Gewichtsverluste.

### Brieffasten der Redaktion.

Alle Anfragen muffen mit dem Namen und der vollen Abrefie des Einfenders verieben fein: anonyme Unfragen werden grundiaglich nicht beantwortet. Auch muß jeder Anfrage die Abonnementsquittung beiliegen. Auf dem Ruvert ift der Bermert "Brieffalten - Sache" angubringen. Briefliche Antworten werden nicht erteilt.

"Glitdsftern." Benn fein Teftament vorhanden ift, erbt Ihre Tante die Dalfte des nachlasies und Sie mit Ihren vier Ge-ichwistern die andere Salfte.

"Recht." Die Kündigung ist fristgerecht — d. h. drei volle Minnate vorser — erfolgt, Sie haben an die Firma keine weiteren Ansprüche, wenn nicht etwa irgendwelche Vertragsabmachungen verletzt sind. Die Kündigung wäre auch rechtsgültig, wenn ein Kitndigungsgrund nicht augegeben würde.

G. H. Sonnenschein. Sie haben als sogenannter Geburtspole die polntische Staatsangebrigkeit, da Sie seit Mai 1920 dauernd in Volen wohnen. Sie müßen zur Klarlegung dieser Frage einen polntschen Personalausweis bei Ihrer Deimatsbehörde nachsuchen; zu diesem Zwede ist ersorderlich, daß Sie von jedem Ort, wo Sie bisher gewohnt haben, amtliche Aufenthaltsnachweis belbringen. Daraussin müßen Sie dann einen Personalausweis von der zuständigen polnischen Polizeistelle erhalten.

Rr. 100. Der Abschluß eines Pachirertrages ist eine verhältnismätig einsache Sache; irgend eine Form ist nicht vorgeschrieben,
sie können hineinschreiben, was Sie für wichtig und zwedmäßig
halten. Über ob Sie damit den Agernizen, die heute mit einem Geschäft leider verdunden sind, ganz auß dem Bege gehen, möchten wir start bezweiseln. Und wenn Sie selbst dem Arger entgehen sollten, so bringen Sie Ihren Sohn und Nachfolger in das ärgerliche Getriebe, der vielleicht über bezere Nerven, aber nicht über die Summe von Erfahrung versügt, die Sie selbst besien. Man sollte nicht gleich die Flinte ins Korn werfen, sondern auf dem Posten ansharren und sich durchbeihen. Damit würden Sie auch dem Sohne eine sicherere Erbschaft hinterlagen. Irgend welche Nat-schläge für Absazung des Pachtvertrages sind wir ohne Kenntnis der konfreten Verhältnisse zu geben gänzlich außer Stande. der konkreten Verhältnisse zu geben ganglich außer Stande.

M. S. J. Es muß ein Berzeichnis der fraglichen Sachen beim Starostwo eingereicht werden mit der eidesstattlichen Berscherung einer Bertrauensperson — in diesem Falle fönnen Sie vielleicht selbst diese Mission ibernehmen —, daß die Sachen Heiratsgut der Adressatin sind. Zu der bahnmäßigen Berpackung der Sachen resp. zu der Abstempelung derselben wird vom Starosten ein Polizeibeamter delegiert und dann die Sachen zur Bahn befördert. Auf Grund eines deutschepolnischen Abkommens genügen diese Formalitäten zur Entgegennahme und Beiterbeförderung der Sendung.

A. J. S. 1. Es besteht fein Moratorium, Sie können die Hypothek zu den darin vorgesehenen Terminen kindigen. 2. Sie können für die 4900 Mark 15 Prozent = 796,29 Zloin verlangen. 2. Hür die 100 Mark können von dem jezigen Eigentimer 188/a Brodent = 28,06 Bloth verlangt werden. Mit einer weiteren Forderung können Sie sich nur an den perfonlichen Schuldner

M. S. 46. Sie können 500 Zloin verlangen und die Zinsen au 4 Prozent von diesem Betrage seit dem I. 1. 26 = 100 Zdom. Zusammen also 600 Zloin. Die 1000 Mark vom März 1919 hatten nur den Bert von 500 Zloin. Die älteren Zinsen sinsen sind versährt, da Sie sie nicht eingeklagt oder nicht wenigstens durch gerichtlichen Zahlungsbesehl eingefordert haben. Das einzige Mittel, den Betrag einzuziehen, ist die gerichtliche Klage. Benn Sie die Zinsen für 1926 nicht noch in diesem Jahre durch gerichtlichen Zahlungsbesehl einfordern, verfallen sie gleichfalls der Berjährung.

#### "Bolichewismus-Ende 1931".

Tobestandibaien des Genoffen Arylento. - Bor einem Senfationsprozeß in Mostan.

Der Oberstaatsanwalt der ruffischen Comjetrepublit, Krylento, hat viel ju tun. Er muß Berichwörungen eine nach der anderen - entbeden und die Berichwörer gur Berantwortung gieben - eine überwältigende Aufgabe, wenn man bedentt, daß die Comjet-Union 160 Millionen Einwohner gählt und daß jeder in den Augen des Rachbarn ein Staatsverbrecher ift. (Stalin felbit, der fich nicht nur für den besten, sondern anscheinend auch für den einzigen Schüler Lenins halt, wird bies bestätigen fonnen. umionft rottet er planmäßig gerade die aus, die den Ottoberumfturg im Laufe von Jahrgehnten porbereitet, ihn durch= geführt und den bolichemiftischen Staat aufgebaut haben.) Die Bahl ber Berichwörer, mit denen fich ber Genoffe Arnlenko abgeben mußte, murbe ins Unenbliche fteigen, wenn nicht die Ticheta dem übel inftematisch baburch abbulfe, daß fie Sunderte von Opfern aus eigenem Antrieb über Racht ins Jenseits beförderte, ohne den vielbeichäftigten Oberftaatsanwalt gu beläftigen. Co murben im Ceptember u. a 48 Professoren, Ingenieure und Birticaftsfachleute, die in leitender Stellung ftanden, von der Ticheta, ober wie fie beute beißt, G. P. U., ohne Berichte erichoffen.

Run fteht Arglento wieder einmal vor einer besonders großen und besonders "dankbaren" Aufgabe. Es gilt, Feinde abzunrteilen, die allen Ernstes beabsichtigen, Sowietrufland nach einem wohl vorbereiteten Plan und gu einem genau festgesetten Beitpunkt gu vernichten. Die Sauptangeflagten find außerhalb ber Grengen bes Cowjefftaates gu fuchen: es find führende Polititer und Militars Frantreichs. Rumaniens, Polens und gahlreicher anderer Ctaaten. Da nicht angunehmen mar, daß die Sauptverichwörer nach Mostau tommen murden, um das ihnen von Arglento Budiftierte Bochftmaß an Bestrafungen dankbarit gu erdul= den, richtete ber überaus tüchtige und energische Dberftaatsanwalt der Cowjets feine Aufmerksamkeit auf die "Agenten" der ausländischen Berichwörer in Cowjetrugland. Sier find die Gedis, die bald auf der Antlagebant des Bochiten Sondergerichts der Comjet-Union Plat nehmen werden, und die heute in feiner Lebensverficherung auch für noch fo hohe Prämien aufgenommen werden dürften:

Leonid Ramfin, 43 Jahre, Profesior der Technischen Sochicule in Mostau und Direktor des Barmetednischen

Inftituts der Comjet-Union;

Iman Kalinnikow, 56 Jahre Professor der Akademie für Kriegsflugweien und anderer Sochichulen, Bige= präfident der Produktionsabteilung des Generalftabes für ben Fünfiahres-Plan, des Gosplan (Sauptausichnis für die Stantenlanwirtichaft);

Biftor Baritichem, 43 Jahre, Ingenieur, Brafident der Brenn- und Betriebsftoff-Abteilung bes Gosvlanes; Nifolai Ticharnowifti, 62 Johre, Professor gahl= reicher technischer Sochichulen, Borfibender des Miffenichaft= lich-technischen Rates bes Oberften Bolfswirtichaftarates;

Alexander Redotom, 66 Jahre, Professor gahlreicher Technischer Sochichulen. Direktor des Bentral-Inftituts für wiffenschaftliche Textilferichung;

Gergei Ruprianow, 59 Jahre, Ingenieur, Abtei

lungsbireffor des Oberften Birticaftsrates.

Diefe Männer, deren Namen man fich merten foll, werden beichuldigt, das Zentral-Komitee einer illegalen politi= ichen Partei, der fogenannten "Induftrie-Partei", gebildet gu haben, deren Biel es mare, den feindlichen Ginmarich smeds Bernichtung des Bolichewismus in Rugland vorzubereiten und zu ermöglichen.

Der Einmarich in Sowjetrugland follte be= reits im Sahre 1930 ftattfinden. Er wurde aber bann infolge befonderer Umftande auf 1931 vericoben. Der Ginmarichplan, der bis in die letten Gingelheiten ausgearbeitet ift ift in der Anklageschrift Arnlenkos veröffent= licht. Er fieht folgende Operationen por:

Rumänien beutet einen von ihm in die Bege geleiteten Grengzwischenfall aus, um in Rugland eingumarichieren. Polen ichließt fich ber rumanifchen Aftion Die weiße Armee bes verftorbenen Benerals Brangel, die gur Beit in Gubflawien interniert ift, bekommt freien Durchgang burch Rumanien. England unterftüht den Arieg gu Lande burch folgende Magnahmen: Die englische Flotte bringt in bas Schwarze Meer ein und ichneidet den Rautafus und das Erdölgebiet von dem übrigen Ruglond ab; gleichzeitig unterftüht die englische Flotte die Operationen gegen Leningrad. Mit Unterftubung ber englischen Flotte bringen die Rofaten bes Generals Krasnow in Gudrugland ein und ichneiben das Don-Kohlenrevier von Mostan ab. In der Ufraine bricht ein von der Induftrie-Partei vorbereiteter Aufstand los, der die Operationen ber rumnäischen und polnischen Armeen erleichtert. Gleichzeitig trifft die Induftrie-Partei Magnahmen, um die Induftriebetriebe, Gleftrigitätswerke und Gifenbahnwerkstätten jum Stillftand ju bringen.

Co fieht das für 1931 geplante Ende des Bolichewismus aus. Die Faben ber Aftion laufen nach Paris, mo ber Berband der ruffifchen Industriellen auf dem Bege über Louch eur mit der Frangöfischen Regierung und mit dem Generalstab in Berbindung steht. Die Tätigfeit ber Induftrie-Partei in Comjetrugland wird durch die Berbindungs= manner in Mostan, die geheimnisvollen herren R . . . , I... und R... geleitet. Diefe muftifchen Berfonlichkeiten, deren Namen dem Oberstaatsanwalt Arnlenko mahricheinlich befannt find, die er aber in feiner Untlageichrift nur ch= gefürd, bringt, find Frangofen (Mitglieder der Frangofifchen Gefandtichaft in Mosfau?).

Die Angeklagten, die oft Reifen nach bem Ausland unternahmen, haben oft wichtige Konferenzen mit maggeben= den Perfonlichkeiten gehalten. Die Ginzelheiten des Gin= marichplanes murben, infomeit fich biefe auf die Borbereitungen in Comjetrufiland begieben, mit ihrer Unterftupung ausgeerbeitet. Die Berhafteten haben nach ihrer Berhaftung ein Beftandnis abgelegt und ihre Angaben eigenbandig niedergeichrieben. Co behauptet menigftens Rrnlenfo. Der bevorftebende Brogen burfte gu ben intereffanteften gehören, die je in Rugland ftattgefunden haben. Man darf auf seinen Berlauf gespannt sein.

MI. B.

Pan

#### Die Abrüffungs-Farce.

Annahme eines fowjetruffifchen Antrages.

Der Genfer Abrüftungsausichuß hat am Montag gur allgemeinen überraschung gum erften Male einen fowjetrufifden Antrag angenommen. Da der erfte Artitel des Borichlages der fünf Londoner Seemachte nur die Begrengung der Gesamtfriegsichiffs-Tonnage vorfieht, beantragte Litwinow unter Sinweis auf den Bolferbundvertrag die Einfügung einer Bervflichtung jur allge-meinen Herabsesung der Ruftungen. Der frango-

## = Bestellungen =

#### Deutsche Rundschau

werben von allen Boftanftalten und den Briefträgern angenommen.

#### Diefer Bestellzettel für Dezember 1930

ift ausgefüllt bem Briefträger ober bem Boltamt gu übergeben. Jebe Boftanfigit. auch Canbbrieftrager find verpflichtet, biefe Beftenung ausgefüllt entgegengunehmen.

Na Grudzień - Für Dezember

Herr Abonamen Miejscowość Tytul gazety wydawnictwa Be-Be-Benennung ber guas-geld 31. Poits Ericheinungs augs gebühr 3eitung zeit ort Monate 0,39 Bydgoszcz Deutsche Rundschau

Pokwitowanie. - Quittung.

Złoty zapłacono dziś. Bloty find heute richtig bezahlt worden.

sisch e Vertreter lehnte den Sowjetantrag als eine leere Manifeitation ichroff ab. Er beglüdwünichte hierbei tronifch Litwinow gu ber Berteibigung ber Grundfape des Bolferbundpattes. Der Cowjetantrag wurde bann mit 11 Stimmen gegen die Stimme Polens bei 12 Stimms enthaltungen angenommen.

Graf Bernftorff erklärte, daß er fich bei fünftigen Abstimmungen der Stimme enthalten werde, ba bas gegenwärtige Abruftungsabkommen für Deutschland mert

los und finnlos fei. Um der durch den Comjetantrag herbeigeführten Bericharfung der Bestimmungen des Artifels 1 entgegen gutreten, beantragte ber frangofifche Bertreter eine Fassung, nach der die Berabsehung der Flottenrüftungen "someit möglich" erfolgen foll. Obwohl der hollan disch e Vertreter darauf hinwies, daß der Bortlaut "fomeit möglich" den Mächten die Möglichkeit neuer Aufruftungen offenlaffen murbe, murbe ber frangöftiche Antrag mit 14 gegen eine Stimme bei beutider Enthaltung angenom' men. Der Abrüftungsausichus hat bamit eine Berabsehung der Flottenrüftungen "fomeit möglich" befcloffen und feine Gefamteinstellung von neuem aufs

der Firma

3. März d. Js. patentierten

15 Zentner ca. 45 Minuten.

kostenlos zusende.

vorbenannter Firma abgetreten habe.

mitzuteilen, daß ich die Fabrikation der

beginnt die erste reiche Ziehung der 22. Staatslotterie. beginnt der Karneval der Millionen.

tritt jeder Besitzer eines Loses an die Glücks-Urne um das Glück.

Hochachtungsvoll

J. Szymczak, Landmaschinen

Bydgoszcz, Dworcowa 84/85. Tel. 1122.

Jan Pączek, Droźdzenica pow. Tuchola.

das Glück.

verwirklichen sich die Träume all derer, die mit festem Willen und Glauben an den Sig mit dem Los in der Hand zum Wettstreit um die Millionen antreten.

Am 20. November dieses Jahres beginnt die erste reiche Ziehung der 22. Staatsloterie, in der die Gewinnsummen 32.000.000 zi erreichen.

Jedes zweite Los gewinnt! Der Preis des Viertel-Loses nur 10. – zi. Morgen muß sich darum in jedem Hause, in jeder Wohnung, bei jedem, der überhaupt um sein und seiner Nächsten Wohl besorgt ist, ein in der glücklichsten Kollektur.

Lüsmiech Forfungung Durch gewinnten Burden an der glücklichsten Burden Burden

"Uśmiech Fortuny", Bydgoszcz, Pomorska 1,

Bekanntmachung.

Józef Szymczak, Landmaschinen, Bydgoszcz

abgeschlossenen Vertrages, die Lizenz zum Bau meiner unter Nr. 11731 vom

liegenden Kartoffel-Schnelldämpfer

Hiermit gebe ich zur allgemeinen Kenntnis, daß ich auf Grund eines mit

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Bekanntmachung beehre ich mich

Alles Weifere finden Sie in meinen Prospekten, die ich auf Wunsch

neuesten Kartoffel-Schnelldämpfer - liegende Form

bereits aufgenommen habe. Die einfache Konstruktion erfordert nur geringe

Heizmittel bei 60% Brennmaterialersparnis im Verhältnis zu den veralteten Systemen Für langjährige Haltbarkeit Garantie! Inhalt des Dämpfers von 1½ bis 15 Zeniner. Dämpfzeit: bis 5 Zeniner 30 Minuten, von 5 bis

## Landleberwurft täglich frische Wiener-würsichen empfiehlt Ed. Reeck, Sniadectich Nr. 17. Tel. 1534. 11610

Offeriere neue Rutidwaren

u billigen Breisen. Es werd, auch alte Rulfch: wagen auber u. billic aufgearbeitet. 1128 POHL. Naklo-Noted

an- u\_Beriaule

Grunuliun

geeign. f. Lagerpl., mit auch ohne G eisan chl., zu tauten gewcht. Off unter N. 11844 an die Geschättsst. d. Zeitg.erb.

Brivat-Grundliud 120 Morg. Weizen- und Roggenb., dav. 20 Wrg. gute Wie!, m. Torflag., erittlass. Gebäude. lebd. u. tot. Invent. tomplett, hart a. d. Chauss. geleg.,

vertaufe fehr bill Offerten unt. B. 12222 a. d. Geschst. d. Zeitg. erb.

Gutgehd. Geschäft Ronfit. u. Zuderwar, groß. Weihnachtsumf., fompl., inkl. Wohng. zu vertauf. Off. u. \$3.5586 a. d. Geschst. d. Zeita. erb.

**3uathähne** Größe, gelbe Orpington, Stüd 10 zt. vertauft Kelene Koth. Politie = Stwolno, pocz

4 Sarmonium r qut erhalten,

Grudziadz. 12150

Grund, Gdańska 26. 4

Teppid gesucht. Off.u. Tebpid T. 5589 an die Geschäftsst. d. Zeitg.erb.

Friide n. geräucherte Belegenheitstau!!

Gold Silver, 11607 auft B. Grawunder, Bahnhoistr. 20. Tel. 16-6

? Pferdegeschirre überzählig verf. 12105 Grund, Gdańska 26.

Neue Rodelschlitt

pflanzen 40/65 cm

Berschulte Potbuchen 2jährige, 15/30 à 1000 St. 30,00 3i. Eichenfämlinge

Forftbaumschule Br. Aunca

Sepólno, Bomorze.

Schalbretter gesunde, normale, auch Rürzuna:

sowie Lagerianthol3 bei übl. Br. u. Längen gegen prompte Lieses rung gesucht.

R. Suligowsti, Chodtiewicza 34.

## Alte Sachen

die unnüt herumliegen, machen Gie zu Gelb burch eine Meine Unzeige in ber "Deutschen Runbichau".

deutlichste offenbart.

Kür festentichlossene zahlungstähige Käufer luchen wir Güter. Landwirtschaften, Ge-ichäfts- und Haus- Grundstüde, sowie Waldungen, Ziegeleien usw. usw.

Medelburg & Co., Poznań W 3, Bit geben ab in ulica Patrona Jactowskiego 35.

## bieten an:

Lebende Fasanenhennen u. Kähne 65/100 cm a 1000 st. 50,00 3t. prima Böhmen und Ringfasanen ausgesuch'es Zuchtmaterial.

Prinzlich Stolbergsches Rentamt Borzęciczki, pow. Koźmin.

Rohhäute — Felle Marder, Iltis, Fuchs, Otter, :: Sa.en, Kanin. Rohhaare :: fauft

Fell-Sandlung P. Boigt Budgoizcz. Bernardnista 10. Telefon 1558 u. 1441.

**Nasse Schnitzel** 

zu 15 gr per Ztr. verkauft bis auf weiteres gegen Vorbezahlung 1223

Cukrownia Meino, Tow. Akc.

Möbl.Zimmer

Dame Ulleinstehende Danie sucht eine 2—3-3 immer wohnung. Off. u. H. 5587 wohnung. Off. u. H. 5587 Treundl. möbl. 3imm. m. Telef. u. Bad an besi Boznanita 14. part. r. a. d. Geschit. d Zeitg. erb.

Tel. 306.

**Bachtungen** 

mit Mühle zu vachten gelucht. Gefl. Angebote

Gutgend. Geidält inkolonial», Material» u. Eisenwaren, Glas u. Borzellan, verbund. m. Holze, Koblene u. Baus meterialischene u. Baus

naterialienhandlg.,int

Freistaat Danzig, ill veranderungshalb. per

lofort oder später

zu verpachten.

Bur Uebernahme find a. D. G. 5000 erforderl. Offerten unt. C. 12241

Offerien unt. C. 12241 a. d. Geschst. d. Zeita. erb.

Wohnungen

3- evtl. 4-3immer

Bohnung geg. zeitgemäße Miete juchen wir für einen Ungestellten

Gebr. Schlieper.

nebst Einrichtung. 2 großen Fenstern, für jede Branche, abzugeben. Offerten und 12216 an die Geichäftsst. dieser Zeitung erb

Rriegsteilnehmer gesundheitl.geschädigt... können noch jett Inva-



Die beste Bezugsquelle für verzinkte Drahtgeflechte

Preisliste gratis. Alexander Maennel, Nowy Tomyśl 6.

Rene Damenpelamantel bill. zu vert. Zuerfrag. bill. zu vert. Zu erfrag. Unto-Parts, Bydgofaca. dworcowa 7.

bill g zu verkauf. 5580 Hetmańska 3 E (Luisenst.

groken Mengen: Berichulte Moterlen pf anzen

40/65 cm à 1000 St. 30,00 3ł. 100/15) cm a 1000 St. 65,00 3!. Berichulte Birten-

à 1600 St. 30,00 31. 65/100 cm å 1000 St. 50,00 3i. 100/150 cm å 1000 St. 65,00 3i.

à 1000 St. 18.00 31. owie alle anderen Forstpflanzen. 1164

parall. bef. Bretter

Gut möbl., Jimmet fonniges Jimmet m. elektr., Licht an 1 evtl. 2 Herr. m. voll. Benl. v. 10f. od. 1. 12,3u vermiet. Otole, Blac Beteriona 4, part. 5375

### Aus Stadt und Land.

Der Rachbrud familicher Original - Britfel ift nur mit ausbruch iicher Angabe ber Quelle gestattet. — Allen unfern Mitarbeitern mirb ftrengfte Berichwiegenbeit augefichert.

Bromberg, 19. November.

#### Strichweise Schnee.

Die beutichen Betterftationen funben für unfer Bebiet größtenteils Bemilfung und ftrichmeise Schnees fälle bei verbreiteten Rachtfröften an.

#### Ein überraschendes Urteil.

Am Dienstag, 18. November, murbe in einem zweiten Beleidigungs-Prozeß, ben ber Kaufmann Mag Benfel in Bromberg gegen den Leiter des Bentralbureaus der deutschen Abgeordneten, Studienrat Beibeld, angestrengt hatte, das Urteil gesprochen. Es lautet auf 1 Monat Gefängnis und 2 Wochen Arreft, auf Tragung der Gerichts= toften und Publitatiensbefugnis für den Alager. Rach dem Gang der Verhandlung konnten wir ebenfo wie bei den vorangegangenen Prozessen gegen den Deutsch= tumsbund einen flaren Freispruch erwarten. Co löfte auch dieses Urteil, gegen das felbstverständlich ungefäumt Berufung eingelegt murbe, höchfte Uber= raid, ung aus.

Wir können uns nicht denken, daß in preußischer Beit ein Pole eine folche Affare, die ins Politische bineinspielt, in einer Privatklage vor den deutschen Richter gebracht hätte. In seinem Schlußwort versuchte der Privatkläger in einem Bericht, den wir für unrichtig halten, darzutun, warum er zu dem polnischen Richter mehr Vertrauen habe, als zu dem Ehrenausschuß, nach deffen Satzung ein Dutend ber angesehenften beutschen Burger aus Stadt und Land bereits einen wesentlichen Teil der Materie ehrengerichtlich verhandelt hatten. Da sowohl der Kläger wie der Beflagte frühere Offiziere find, hatte Berrn Benfel felbitver= ftanblich auch ein Chrengericht ber Offiziersvereine dur Berfügung gestanden. Gin britter Beleibigungsproß bes Berrn Senfel kommt gleichfalls in den nächsten Wochen vor bem polnischen Gericht zur Berhandlung, das man auch hier hatte entlaften tonnen und muffen.

#### Erhöhung der Zuggeschwindigfeit.

E3 ift befannt, daß die Beschwindigkeit unserer Schnell= Büge bereits hinter die um die Jahrhundertwende gefahrenen Geschwindigkeiten gurückgesunken ift. Run icheint auch das Eisenbahnministerium eingesehen zu haben, baß es in der bisherigen Weise nicht meitergeht und daß etwas geschehen muffe, wenn Polen nicht weiter ben traurigen Ruhm genießen soll, den Rekord an Minimalgeschwindigteiten gu halten. Der Gifenbahnminifter Rühn hat alfo eine Zusammentunft aller Eisenbahndirettoren Polens angeordnet und aufgetragen, die den internationalen Verfehr fo fühlbar ftorenden Mängel beim polnischen Personenverfehr zu beseitigen. Die'e Konfereng bat in ben letten Tacen in Spsnowiec unter bem Borsits bes Departement-Bigebirektors Lifiemics ftattgefunden und thre Ergebnisse liegen nun vor.

Danach foll mit bem 15. Mai bes nächften Jahres, alfo mit bem Beitpuntte ber Ginführung bes neuen Sahrplanes, eine wefentliche Berbefferung ber Gefdwin-Digfeit bei allen Personen- und Schnellzügen eintreten und fiberdies in ben verschiedenen Direftionsbereichen eine beträchtliche Angabl von Saltestellen bei Rernaugen aufgelaffen werden. Bum Beispiel foll der Schnellzug Bar-ichau-Bien eine Stunde fpäter von Warfchau abfahren und eine Stunde frifer in Wien eintreffen, fodaß bie Gahr= deit um 2 Ctunden redngiert wird. Bie ber erwähnten Konferens weiter jur Kenntnis gebracht murbe, wird der Eisenbahnminister eine befondere ministerielle Rommission ernennen, deren einzige Aufgabe es sein wird, fich mit ber Frage ber Berabiegung ber Bugsaufenthalte und ber Verbesserung der Geschwindigfeiten zu befassen.

Bas die Frage ber diretten Berbindungen anlangt, fo follen biefe weiter ansgebaut werden. Zwischen Barichau und Pofen einerseifs und dem Aurort Weichfel (bei Ctotimau) andererseits jollen birette Wagen eingeführt werben, weil man fich mit Rudficht barauf, daß Weichfel als Commerfit des Prafidenten bestimmt ift, einen ftarten Berfehr borthin verspricht. Um ben Begiehungen amischen ben beiben Tuchgentren Lobs und Bielit Rechnung gu tragen, ift beabsichtigt, im neuen Fahrplan einen biretten und beichtenniaten Personengug zwischen den beiden Städten einzuführen.

Much bei dem internationalen Schnellzug Berlin-Krakau-Lembera-Bukarest foll die Fahrzeit auf polnischem Bebiet um 3 Stunden 14 Minuten geffirgt werben. Bei allen Gerngügen werden überdies die Aufentbalte in den einzelnen Zwischenstationen so gekürst werden, daß eine weitere halbe Stunde an Fahrzeit gewart wird. An Stelle bes bisherigen Perfonenzuges Arafau-Warichau (über Rabom, Kielce) foll ein beichlennigter Personengug eingeführt werden, deffen Fahrzeit sich um brei Stunden verminbern mirb.

Das find die mesentlichen Mitteilungen, die über bie Greebniffe der Cofnomiecer Konferens vorhanden find. Soffentlich mird es biesmal ernft. Ahnliche Plane find icon oft vorhanden gewesen und immer febr ausführlich ber Offentlichkeit gur Kenninis gebracht morden, die aber leiner bisher vergebens auf ihre Berwirklichung gewartet Baben.

Damit die einzelnen Gifenbahndirektionen nicht ichon pleich bei den erften stärkeren Schneefällen mit zu viel Bertehrsstodungen zu rechnen haben, hat das Verkehrsministerium bicier Tage die Borrate an Schnees pflügen zur Verteilung gebracht. Da fich in bem porlesten ichneereichen Binter bie vorhandenen Schneenflige als unaureichend erwiesen haben, find 100 neue Pflige modernften Konftruftion eingestellt. Diefer neue Top difenbert mit Leichtigkeit auch die ichwerften Schneelasten 20 Meter nach rechts und links von ben Schienen.

§ Jahlen zur Bevölkerungsbewegung. Das Statistische Sauviamt veröffentlicht in dem 21. heft der "Biadomvsci statisfineane" vorläufige Angaben über die Bevölferungsbemeanna im zweiten Viertel biefes Jahres. Es wurden 60 289 Chen geichlossen, bei einem Jahresverhältnis von 2.8 Chen auf 1000 Einwohner, Geburten wurden 262 741 (Jahresverhältnis 84.2 auf 1000) angemelbet, Tobesfälle 128 696 (Jahresverhältnis 16,1 auf 1000). Der Bevölkerungsdumachs beträgt 189 045 (18,1 auf 1000). Die Zahl der ge-

fcoloffenen Ehen im zweiten Biertel diefes Jahres ift im Bergleich jum zweiten Biertel 1929 um 14,3 Prozent gefunten. Die Bahl wird jedoch durch die fehr hohe Bahl der Cheichließungen im erften Biertel ausgeglichen. Im erften Salbjahr biefes Jahres find mehr Ehen gefchloffen worden, als im erften Salbjahr 1929 (1930: 162 337, 1929: 153 127). Die Bahl ber Geburten ift im Bergleich jum zweiten Biertel 1929 in diefem Jahre um 2,7 Prozent gestiegen, die Bahl ber Tobesfälle um 1,3 Prozent.

§ Polen besitt 900 Rinos. Die Zahl der Kinos in Polen wird auf ca. 900 berechnet, barunter 100 Tonfilm= theater. In den Tonfilmtheatern werden gegen 20 Prozent Filme einheimischer, 35 Prozent amerikanischer, 30 Prozent deutscher und 15 Prozent frangosischer Berstellung vor-

geführt.

§ Gine Bande von Ladendieben traf in diefen Tagen in Bromberg ein, um hier ihr unfauberes Sandwerf zu treiben. Die Polizei erkannte jedoch bie Diebe rechtzeitig und nahm fünf Personen fest, ohne daß die Bande an die Ausführung ihres Planes hatte geben konnen. Es handelt fich um Berfonen aus Thorn, Inowrocław, Kalisch und Wiocławef, die fich dum 3mede bes Diebftahls gufammengefunden hatten.

§ Berichenchte Ginbrecher. In den Abendftunden eines ber letten Tage versuchten Einbrecher in das Pelgeschäft der Firma "Futrupol" am Friedrichsplats (Starn Rynet) einzudringen. Sie hatten bereits die Eifenstäbe, die fich vor ber Tür befinden, durchichnitten und das Patentichloß der erften Tür herausgebrochen murden jedoch bei ihrer Arbeit gestört, als fie die zweite Tür erbrechen wollten. Bon den

Tätern fehlt jede Cpur.

§ Gie ftehlen, mas fie in bie Bande befommen. Dem Rententolonie (Diada) 19 wohnhaften Beter Bapa ftahlen unerkannt entkommene Einbrecher aus einem Schuppen einen Damenmantel, zwei blane Kleiber und einen Meter Blüich. Gine Uhr im Werte von 120 Bloty murbe dem Pofenerftraße 11 mohnhaften Leon Racatowiti geftohlen. Geflügeldiebe entwendeten der Frau Beronika Entonifa, Fließstraße (Flifacta), 21 Buhner, eine Ente und ein Raninden. Gin Treibriemen im Werte von 150 Bloty wurde der Firma But, Thornerftraße 185 geftohlen. Dem Direktor Benda vom Stadt= theater in Thorn stahl man pon seinem in der Grünftraße ftehenden Auto B. Mt. 53542 ben Richtungszeiger.

#### In der aanzen Wojemadschaft Bosen



mählen wir geschlossen wie ein Mann am 23. Robember jum Genat die Lifte Mr.



S Der hentige Wochenmartt auf bem Friedricheplag (Stary Mynck) brachte nur ichwachen Berkehr, ebenfo mar die Beschickung äußerst schwach. Zwischen 10 und 11 Uhr forderie man folgende Preise: Butter 2,20-2,50, Eter 3,50 bis 3.60, Weißkäfe 0,40-0,50, Mohrrüben 0,10, Rottohl 0,10, Rote Rüben 0,10-0,15, Zwiebeln 0,15-0,25, Apfel 0,40-0,70, Birnen 0,40-0,80, Beintrauben 1,50-1,80, Rojenkohl 0,50 bis 0,60, Spinat 0,40, Weißtohl 0,05-0,10. Für fette Ganfe gabite man 1,40 pro Pfund, Bratganfe 7,50-10,00, Enten 4-6,00, Hühner 4,50-5,00, Tauben 0,70-0,80, Schweinefleisch 1,20-1,40, Speck 1,40-1,80, Rindfleifch 0,90-1,40, Kalbfleifch 0,90-1,10. Die Fifchpreise maren unverändert.

§ Gin Betrüger verhaftet. In Waricau murde am 15. d. M. Alexander Oginffi verhaftet, der in der hiefigen Rleinbahndireftion 7000 Bloty veruntreut hatte. Der Berhaftete wird nach Bromberg gebracht werden.

#### Bereine, Beranstaltungen 2c.

Dentice Bühne. Der Uta-Kulinrfilm "Fallde Scham", den Dr. med Staemmler am Sonnabend und Montag für das er-wachene Publifum zur Vorführung bringen wird, behandelt das Thema der Geschlechtskrautheiten in dezenter, sachlicher Form. Agenda der Geschleckstrantheiten in bezenter, sachlicher Form. (In Deutschland ist er and für Jugendliche zugelessen!) Die Belehrung ist in "vier Episoden ans dem Tagebuch eines Arztes" mit entsvechender handlung eingekleidet. Sein volksbildender und wissenschaftlicher Wert ist amtlich anerkannt. Er gehört nicht zu der Arr der durchschussellichen, vielsach senschen gebauschten "Austlärungssilme" im üblen Sinne des Wortes. \*

ph Shulit (Solec), 18. November. Auf dem letten Bochenmarkte murden folgende Preise gezahlt: Kartoffeln 3,00, Butter 2,30-2,50, Gier 3,30-3,50, Beißtäfe 0,50, Beißkohl 0,03, Bruden 0,10, Mohrrüben 0,10, Rot= und Birfingkohl 0,10, Apfel 0,25—0,50, Grünkohl 0,10, Rote Rüben 0,10, Majoran 0,10 pro Bund, Salat fünf Röpfchen 0,10, Kohlrabi 0,05 das Stück.

v. Mogilno, 18. November. Bom Bullen getotet. MIS der Bojahrige Gutsarbeiter Ernft & rund im Rubftalle fich au ichaffen machte, murbe er von einem Bullen bermaßen an bie Band gehrüdt, daß ihm mehrere Rippen gebrochen murben und er ichmere innere Berletungen bavontrug. Man icaffte ben Schwerverletten fofort ins Kranfenhaus, boch auf dem Bege borthin verftarb er. Der Bulle murbe auf Anordnung ber Gutsherrichaft getötet.

R. Filenne (Bielen), 18. November. In ben füblichen Ortichaften bes Rreifes, befonders im Dorfden Bronis, waren magrend bes ftarten Regens wieder bie Salfte ber Relfer unter Baffer gefest. In Bronis, wo por viel Jahren die gange Ernte vernichtet mar und erft bies Jahr wieder eine leidliche Ernte erzielt werben konnte, find die Saaten wieder jum größten Teil unter Baffer gefest. Die Ader gleichen einem See. Die bedauernsmerten Aleinbauern, die damals ausgesiedelt werden follten, aber, an ber von ben Eltern ererbten Scholle hangenb, barauf verzichteten, feben jest einer traurigen Butunft entgegen. Die Reller mußten geräumt und die Ställe mit Sand aufgeschüttet merden, um das Bieh einftellen

## Amat-Seifenflocken sind halb so teuer aber ebenso gut wie sämtliche ausländischen Seifenflocken.

\* Batofch (Batość), 18. November. Autounfall. Rurglich murbe auf ber Chauffee nach Bartichin in ber Rabe von Piechein bas Laftauto des Eigentumers Ciemin in: folge bes heftigen Sturmes und bes überaus ichlüpfrigen Pflafters an einen Baum geschleubert, mobet bie Karofferie bes Autos zertrümmert wurde. Der Chauffeur und der Bertreter der Firma Ciemnn, Malczat, trugen leichtere Berletungen davon.

\* Inowrociam, 18. November. Rirdenmablen. Um Sonntag, 2. d. M., murben in der evangelischen Rirche die Ernenerungsmahlen zu den firchlichen Gemeinde-Körperschaften abgehalten. Bon 48 eingetragenen Bählern waren 25 erichienen. Die drei ausscheibenden Rirchenälteften murben wiedergemählt, und zwar die herren Reppel, Rabife und Sauergopf, besgleichen vier ausscheibenbe Gemeindevertreter, nämlich die Berren Behrendt, Con= rab, Bromberger und Kreiß; als fünfter murde für den verftorbenen Gemeindevertreter Banfen Bader= meifter Frang Lugenberg gewählt. Die Bahlperiode läuft von 1931 bis 1936 einschließlich. Einwendungen gegen die Wahl find nur bis zur 2. Bekanntmachung, also bis zum Totenfonntag, guläffig und beim Gemeindetirchenrat angubringen. - Die Berpachtung ber Jagd in Suchatowta für die Dauer von feche Jahren findet am Connabend, 22. November, nachmittags 5 Uhr, in Suchatowfa im Lokale Gredginifti ftatt. Das Jagdgebiet umfaßt einen Flächenraum von 140.52,97 Heftar, Auswärtige Reflektanten find zugelaffen. Die Pachtbedingungen liegen im Schulzenamt in Suchatówka zur Ginficht aus.

Posen (Poznań), 19. Novbr. Eine Betrügerin treibt in ber Stadt ihr Unwefen. Sie gibt fich als Fran eines in Pofen bekannten Argtes aus und macht unter diefem Namen Einkäufe, ohne zu zahlen. Erst kürzlich bestellte sie bei der Pofener Steppdedenfabrit in der Baderftrage (Bicfarn) Nr. 1 Atlassteppdeden im Werte von 500 3loty. 100 Bloty gablte fie an und Itef fich bann die Dede in die Bohnung ichiden Der Bote brachte fie in die Bohnung Bismarcfirage (Kantifa) 2, wo ihm die Betrügerin gleich die Bare, ohne zu zahlen, abnafm. - Berhaftet murbe ein Mann namens Czeftaw Przempftam aus Ralifc, ber bei der Familie Antkowiak wohnte, sich als Polizet= agent ausgab und in diefer Eigenichaft geheime Ausfünfte erlangen wollte. Seine Unterschrift hatte er so ungeschickt angefertigt, daß er als Betriger entlard und ber Polizei übergeben werden fonnte.

gb. Rawitich (Rawicz), 18. November. Feuer entstand im Dorfe Bydawy und legte das mit Stroh gedecte Bohn-haus und den Stall des Pächters Kowalffi in Afche. K. befand fich im Bahllokale beim Zählen ber Stimmzettel, mährend seine Frau und Tochter icon ichliefen und das Reuer gar nicht gemahrten. Gie konnten im letten Augenblid noch durch die Fenster gerettet werden. Beide Franen waren infolge der ftarfen Rauchentwickelung icon bewußt-Ivs. R. verfrichte, aus dem brennenden Gebäude noch einige Sabseligkeiten gu retten, mußte aber ebenfalls bewußt= los herausgeholt werden. Auch das lebende Inventar, ein Schwein, eine Biege und Federvieh, murbe ein Raub der Flamm'n. Der Schaden ift nur gering durch Berficherung gedeckt. An der Rettungsarbeit beteiligten fich auch zwei Wehren aus Deutschland. Bor turgem erst hat'e ein Hochwasser dem vom Unglud verfolgten Pachter großen Schaben augefügt. - Gefaßt murbe ein Gahr= rabmarber gerabe als er feine Beute verbergen wollte. Eine hiefige Gaftwirtin gewahrte bei einbrechender Dunkelheit auf ihrem Hofe einen jungen Mann, der ihr verbachtig vorkam. Sie ließ die Polizet holen und ging felbst au dem Berdächtigen, um ihn an der Flucht gu bindern. Auf Befragen, mas er auf dem Bofe suche, erklärte der Geftellte, daß er zu einem im Saufe wohnenden Freund wolle. Inzwischen erichien die Polizei und nahm den Berdächtigen in ein scharfes Verhör. Im hofe entdeckte man ein eben gestohlenes Fahrrad, mahrend man bei seinem Freunde einen Angug fand, ber ebenfalls von einem Diebstahl herrührt. Ter fo überführte murde verhaftet.

n. Oftrowo (Oftrow), 18. November. Feuer brach in ber nacht jum Connabend in einer Bobenkammer im Saufe Ring 8, dem Fleischermeifter Michalak gehörig, aus. Das Beuer ergriff in turger Beit ben gangen Dach ftub I. Die sofort alarmierte Feuermehr erschien in kurzer Zeit und hatte große Mühe, den Brand auf feinen Berd gu beichranfen. - Ferner brannte in Roscinfato dem Landwirt Frana Biener eine Scheune mit ber biesjährigen Ernfe ab. Das Rener übertrug fich auf die Schenne bes Landwirts Infef Bonofd, die gleichfalls die gesamte Ernte enthielt. Beide Gebande brannten vollständig nieder. Bernichtet wurden verschiedene landwirtschaftliche Mafchinen. Der verurfachte Schaden beträgt ca. 30 000 Bloty. Es liegt Brandftiftung vor. Gine Untersuchung ift eingeleitet.

#### Wasserstandsnachrichten.

Bafferstand der Beichfel vom 19. November 1930. Arafau + — Rawichoft + — Warichau + — Plocf + — Thorn + 2,50. Fordon + 2,58. Culm + 2,47. Graudenz + 2,79. Auzzebrat + 3.03. Biefel + — Dirichau + 3,78. Ginlage + — Schiewenhorit + —

Chef-Redafteur: Gotthold Starfe; verantwortlicher Redafteur für Politif: Johannes Arule: für Sandel und Birtschaft: Sans Biele; für Stodt und Land und den übrigen unpolitischen Teil: Marian Hepfe; für Angeigen und Keklamen Edmund Prangodaft: Trud und Berlag von A Littmann G. m.b. S. sämtlich in Bromberg.

Die heutige Rummer umfaßt 10 Geiten einschlieflich "Der hausfreund" Nr. 268

Für die anlählich unierer Vermählung erwiesenen Aufmerksamteiten jagen wir

Arno Müller und Frau Eleonore

geb. Gerth. Gleichzeitig allen ein herzliches Lebewohl. Bierhof, im November 1930. 5583

#### Geschäftsbücher-

Revisionen, laufende Führung, Instandsetzung vernachlässigt. Bücher, Jahresbilanzen,

Steuerberatung durch Bücher-Revisor E. CURELL, Bydgoszcz, Dworcowa 18a, 11. - Tel. 1469. (Komme nach auswärts.)

Kaufen Sie nur unser Pfefferkuchengewürz Es ist das Beste. Schwanen-Drogerie, Bydgoszcz Gdańska 5.



Moderne und 3653 preiswerte

Kinderwagen

in unerreicht großer Auswahl

In unserem Verlage sind erschienen:

Band 3 und 4 der Heimatbücher der Deutschen in Polen:

Die polnische Nachtigall

Gesammelte weltliche und geistliche Gedichte von Land und Leuten, Himmel und Heimat von Friedrich Just

#### Heimat und Mutterherz

Erzählungen und Geschichten von Friedrich Just

und zum Preise von Złoty 3.- durch jede Buchhandlung zu beziehen.

A. Dittmann T. z o. p., Bromberg Telefon 61.

## Sebamme

erteilt Rat und nimmt Beitellungen entgegen. Distrete Beratung zu-gesichert. **3. Danet**, Dworcowa 66. 5 Min. vom Bahnhof. 5455

Brivat - Empfang von Wöchnerinnen, Distrete Beratung Bugelichert.

Beratung zugesichert. Fr. Skubinska, 11637 Sientiewicza 1a. Bydgoszcz, Tel. 18-01

Dr. v. Behrens bearbeitet
allerlei Verträge
Testamente Erbsch.

Auflassungen, Hy-pothekenlöschung., Gerichts- u. Steuer-angelegenheiten.

Promenada nr. 3, beim Schlachthaus.

**Bufdneideturfe** 

Awiatowa 7a. 2 Tr. r.

Für die Herbst-

ptlanzung!!

Obstbäume.hoch-u.

halbstämm.Busch,
'palier und Cordon,
Frucht- u. Beerensträucher in bosten
Sort. als: Stachelu. Johannisbeeren,

Himbeeren. Brom-beeren, Pfirsiche u

Aprikosen, Walnüsse, Hasel-nüsse, Edelwein, Alleebäume, Trauer-

bäume. Blütenst räucher in

50-60 best Sorten, Heckenpflanzen, Schling- u. Kletter-pflanzen in besten Sorten als:

Clematis, Glycinen, Aristilochia, Reseda-wein, selbstkl. Wein

etc., perrn. winterh.
Staudengewächse
i.ca.70 best. Sorten,
Blumein größter

Alles in größter Auswahl, Bei Ab-

nahme größerer Posten sehr billige Preise. 11132 Bitte besuchen Sie meine Gärtnerei.

Jul. Ross,

Gartenbau - Betrieb.

Św. Trójcy 15/18. Telefon 48.

Radjeln

große Auswahl

Djenbau-Geichäft Poznańska 23. Tel. 234. Jagiellońska 46, l.

Damentonfettion

heile seit 25 Jahren auf homöovathische und biochemische Beife. Habe tauiende Men-ichen von inneren Krankheiten, besonders des Magens, sowie pon Bunden geheilt. Teofil Kasprzewski.

Homoopath, 11609 Bydgoszcz, ul. Dworcowa 31 b. II. Eingang.

falte in Inowrocław an iedem Freitag von 10—4 Uhr, Kasztelan-ska7.1.Sprechstund.ab.

Bartwag. Selbstahrer, Cabriolettwagen lowic Riappwagen offeriere billigst; auch werden alte Rutichwagen saub.

u. reell aufgearbeitet 3immer, § Natto n/N., Annet 365.

grafien Zu staunend billigen Preisen 12183

Passbilder sofort mitnur Gdańska 19. Foto-Atelier. Tel. 120.

Chiemreparaturen werd, ichnell u. billigi nicht reparaturfähige Schirme (Stöde). 5430 3. Daagen, Schirmmacher, Sniadectich 47, 11 1



# Bekanntmachung

Auf Grund des Artikels 92, Absat 2 der Wahlordination zum Seim vom 28. Juli 1922 (D3. Uft. Nr. 66, Pos. 590) gebe ich hiermit folgenden

## Ausfall der Wahlen zum Geim im Wahlbezirk Nr. 32

bekannt:

Besamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 208.490

Die auf die einzelnen Listen abgegebenen gültigen Stimmen: Unparteiischer Blod der Zusammenarbeit mit der Regierung Mr. 4. 52.054

Rr. 7. Berband jum Schutze des Rechts und Freiheit des Voltes der Zentrolinksparteien: Polnische Sozialistische Partei, Polnische "Wyzwolenie", Bauernpartei, Polnische Bolkspartei "Piast" und Nationale Arbeiterpartei . . 62.450 

14.055 Mr. 22. Arbeiter= und Bauern=Linke (Unabhangige Go=

Rr. 23. Deutsche Bürgerpartei . . . . . . . . . . Als Abgeordnete wurden gewählt:

Von der Liste Nr. 1: Pfarrer Czaplewiti Pawel, Prälat, Byszewo, Rr. Wyrzyst.

Von der Liste Nr. 4: Trampczyństi Wojciech, Jurift, Poznań;

Betrycti Jogef, Redatteur, Bydgofzeg.

Von der Liste Mr. 7: Faustyniat Jan, Privatbeamter, Bydgos3c3; Matufzewsti Tadeufz, Berbandsfefretär, Bydgofzcz.

Von der Liste Mr. 12:

Graebe Rurt, emeritierter Oberstleutnant des deutschen Seeres, Bydgosacz Bndgoszcz, den 19. November 1930.

(—) Tadeusz Szurlewicz,

Vorsikender der Bezirks-Wahlkommission Nr. 32 in Bydgosacz.

## Sicherheit

und Eleganz gewährleistet Jhnen der gutsitzende Anzug vom

Modeatelier "Der herr"

Waldemar Mühlstein, Bydgoszcz

150 ul. Gdańska Danzigerstr. 150 Jelefon 1355.

Ständiges Lager gebrauchter **Automobile** 

Enorm billige

Gelegenheits-

käute

fachmännisch durchrepariert. Mit Garantie. Auch Teilzahlung.

E. Stadie **Automobile** Bydgoszcz Gdanska 160 Telefon 1602, 2163.

**Wähle** 

bei Ausbesserung.. Umin verschieden. Farben Racelofen u. Berden, jowie auch eisernen, itändig auf Lager 11611 Transportable am besten ?

Eduard Tichörner, Dienjehmeister, Bndgo 3c3. Różana 5/6. Tel. 1054. M. Steszewski Damen Toiletten

beste Qualitäten, tadellose Verarbeitung, große Auswahl Warszawski Skład Tujer

unter Leitung von Frau AUSTEIN

Dworcowa 14 Tel. 1098

Forstpflanzen u. Obstbäume empfehlen zur Serbstpflanzung 1174 Bracia Kunca, Sepólno, Pom.,

Foritbaumidule, Stary Rynet 8/9 - Telefon 43. Preisliste gratis.

Gemächshäufer, jowie Gartenglas, Glafertitt u. Glaierdiamanten liefert

9871 A. Seper, Grudziądz, Frühbeetfensterfabrit. Breislisten gratis.

Qualitätsware in allen Arten kauft man am billigsten bei

Pa. Gummi-a. Schneeschuhe zu fabrikpreisen

Fri de Blut-Leber- u. Grütwurft nebst auter Suppe 1747 **Eduard** M**eect**, Iniadectich 17, Tel. 1534

## Bejrat

Ravalier, engl., Abels: geichl., Kaufm., unversmög., aber sehr strebs. u. ol., sucht verm. **Lebens**= nefährtin. Einheirat be-vorz. Off. evil. mit Bild unt. J. 9428 an U.=Exp. Wallis. Toruń. 12148

Fräulein fath.. 23 J., dunkelbl., m. etw. Vermög., jucht mit Herren in Verbin-33.825 dung zu treten zweds

Heirat. Nur ernstgem. Off. mög-lichst m. Bild u. 5.5858 a. d. Geschst. d. Zeite. erb. 1.929 Suche für meinen gbl. Schwager, Fischerei-Rentenautsbes. (Mitte Bom.), Mitte 20er, von aut. Charaft, u. anzen. Neuheren, eine wirtch.

evangel.-gläub. Dame zweds Seirat. Derielbe hat das renta-ble Gut fürzl. erworb. u. hat nun den Wunsch, eine vai ende Lebens-gefährtin lennen zu lernen, Bermögen er-wünlcht. Zuschriften erbittet mit Bild und Bermögensverh. unter R. 12172 an die Ge-schäftsstelle dies. Zeitg.

Glückliche Ehen vermittelt in idealer. vornehm. Art u. Weise. Wenn a. ohne Vermög., Stabrey, Berlin,
Stolpischestr. 48.

Besigeriohn, 25 Jahre alt, stattl. Erscheinung, wünicht Damenbettich. zw. Heirat, a. liebit. in Landwirtich. Off.mögl. m. Bild, w. zurüdgei. wird, unter L. 5576 a. d. Gelchit.d. Zeita. erb.

Rehrer, erster aus dem Lath., Bitwer m. Kind. ucht vermögende Dame bis 34 J. alt. zweds 1010. Heirat. 25594 and. Geldästsit. d. 3tg.

aute Berzinsung und Sicher Dff. u. U. 5590 a. d. Geschst. d. Zeita. erb.

## Ossene Stellen

dur bestempfohl. jung. Chauffeur der auch and. Arbeiten verrichtet, fof. gesucht. Offerten unter D. 5585

Suche von jogl, jungen tüchten Friseurgehilfen. Weinlauf, 5592 Blac Boznaniti 14.

Einen Lehrling Sohn achtbarer Citern, itelit per lof. ein 12237
M. Sonnenberg.
Minn parown,
Rowawieś Wielfa,
powiat Bndgol3c3.

Beff. Fräulein welches foch. kann, zum 1. 1, 1931 für Haush.gei. Angeb. mit Bild und Angeb. mit Bild und Lebensl. unt. N. 5584 a. d. Gesch st. d. Zeitg.erb. Suche zum 1. Januar evgl., einfache 12195

Sungfer

die nähen und glanzplätt, fann u. Zimmerarheit nerkeht rbeit versteh

Treifrau v. Retelhodt, am liebsten in Danzig Sosno. Rreis Sepolno. mit Familienanschlug Chri.Mod.f.d. Wtich .d. a. Rühe melt. t., w. gei. 8. Saedete, Sd.=Gärtn., Chelmża, pow. Toruń

Morgen, Donnerstag | Suche für mein in Bommerell. Größe v. 800 Mrg., einen seibständisen, unverb.
In Snipettor

im Alter v. 30-45 Jahren. Derfelbe muß ein au erit tüchtiger Bieh- und Aderwirt und an au eri tuchider Bieh- und AderBirt und all umsichtiges Disponieren gewöhnt sein. Be-werber muß die poln. Sprache in Wort u. Schr. beherrsch. u. wirtichaftl. Befähigung unter aus-führt. Dar egung d. Ausbildg.. bisherig. Tätig-teit u. unt. Angabe v. Empsehlung. u. Gehalts-torderg. nachweisen. Es bietet sich eine Dauer-Stellung. Ungeb. unt. B. 12240 a. d. Gelchit. d. 3.

für Kessel= und allg. Maschinen= bau mit guter Auffassungsgabe und einiger Werkstatt-Erfahrung

F. Eberhardt, Maschinenfabr.

früher für neueinzurichtende Filiale, Gdaufta 18. ge ucht. 5591 Fleischermeister Gust. Wendt. Rujawita 118

### Stellengesuche

Berheirateter Birtichafts= inipeitor

Oberichlesier, Landw. - Schule absolv., 19 Jahre Brax., gute Empfehlg.. findt zum l. 1. bezw. 1.4.
31 dauernde Stellung.
Gefl. Angeb. erbittet C. Kother. Sotoków, strzyn Kr. 2, Wojew.
Lubelstie. 12188

Landwirtsiohn. eval. Gute, Untr. tann jederz. erfolgen. Off. erbet. an F. Toews. Szynych. Rudnit, t. Grudziadza.

Landwirtslohn evgl., 19 Jahre alt. ber die Handelsich. absolv., ucht von fof. od. fpater Stellung

als Gutsichreiber Schmiedegefelle, ber mit all. Reparaturen v. Maichinen vertr. 10wie

Dreichjan u. die neuen Buldog-Motore führen lann, Milit.- Sufbeichl. versteht, sucht v. sofori

Stellung. Gute Zeugn. vorh. Off u. B. 12169 an d. G. d. 3

Chauffeur und Schmied tath., led., jucht Stellg. von sofort oder später. Deri. führtsämtl. Auto-reparat. selb. tänd. aus. Gute Zeugn. vorhand. Frdl. Off. unt. D. 12048 a. d. Geichst.d Zeitg.erb

Melt., anft. Berfon lucht Stellg. als Land-wittichafter evti. als Anecht. Off. u. O. 5512 a. d. Geichst d Zeitgerb. Junges Mädchen iucht Stellung im Büro. Selbig. besigt Renntm. i.Buchführa Stenogr.. Schreibm. Off. unt. M. 5577 an d. Geichst. d. 3tg. Suche zum 1. 12. 30 ode später Stellung als

Birtfinafts= fräulein

nur in einem linder esseren Haushalt aud Frauenioler). Besithe langjährige, erstklassige gute Architenntnisse, Dauers Aufwärt., 1—2 Stund. Kochtenntnisse. Dauer. Morg., verlangt Hasse. stell, bevorzugt. Ang. u. Marsz. Focha 35. 5595 O.12168 and Oft. d. 3tg. 12245

sofort gesucht.

nur erste Kraft, polnisch und beutsch sprechend, vom 15. Dezember eventl.

Suche Stel- Wittin lung als Bittin bei einzelnem Herrn ob. ält Eheleute. Angeb. u. D. 5562 a. d. Geichst. d. 3.

Aueinneh. Frau in mittleren Jahren, tath., ucht von lofort Stellung bei alleinsteh. Herrn. Off. unt. 3. 5401 an die Geschit. d. Zeitg-Befigertochter fucht, geitügt auf gute Zeugn. u. Empfehl. Stellung als

Lagn Ar. 2, Wojew.
Lubelstie.

12158
Landwirtsjohn eval., 1931 od. ivät. Off. u. X.

1831. od. od. off. u. X.

1832. d. Geichit. d. 3tg.

Leamter auf größer.

Lite. Antr. lann jeder. iucht Stelly, als Stüte d.Hausir., wo Mädchen vorhand. Offert, an d. Buchhandl. Maslowski. Solec Kujawiti. 12179

Solec Rujawiti. 12179 Jung. Mädchen möchte ab 1. Dezember als Haustochter a. größ. Gut. Fam.-Unich u. Taichen-geld erw. Off. u. R. 5525 a. d. Geichst d. Zeitg. erb. Suche für meine Sause tochter, evgl.

Stellung als Stüke im Roch., Näh., Blätten bewand, Gest., Off., an Fr. Arause, Wilhelminia pow. Choinice.

Beluht für ein fleiß. oder Alleinmädden in einem deutiden Hauie zum 1. Dezember 30 od. 1. Januar 31 eine Stelle. 3u errragen Blac Bol-ności la, I. Etage. 5578



Bydgoiges I. 3.

Sonnabd., d.22, Nov. abends & Uhr (Jugendl, haben feinen Dr. med. Staemmler spricht zu dem Ufa-

"Faliche Scham" Bier Episoden aus dem Tagebuch eines Arztes. Montag, d. 24. Nov. abends 8 Uhr EinmaligeWiederholg. Dr. med. Staemmier:

"Falsche Scham" Karten zu 1. — bis 2.50 zl in Johne's Buchhandig. Sonntag. d. 23. Nov. abends 7 Uhr m ermäßigten Breisen Die Räuber

Em Trauerspiel in 5 Augügen von Friedrich v. Schiller Eintrittstarten in

Conntag v. 11—1 u. ab 6Uhr an d. Theatertaffe. Die Leitung.